



Unser Mariazell



Bürgerinformation zum Thema Gesundheitsversorgung im Mariazellerland

Foto: Josef Kuss

GE-MEIN-DE ZUHAUSE

42. Jahrgang
Oktober 2016
3. Ausgabe

AUS DEM INHALT

| | |
|---|--------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Vorwort des Bürgermeisters | 2, 3 |
| Aus der Gemeinde | 3–6 |
| Neue Mitarbeiterinnen im Stadtamt | 6 |
| Feierlicher Festakt in Altötting zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaft Altötting-Mariazell | 6, 7 |
| Shrines of Europe | 8, 9 |
| Der Bauhof berichtet | 9 |
| Plus – Minus | 9 |
| Impressum | 9 |
| Bürgerservice | 10, 11 |
| Traueranzeige | 11 |
| Gesundheitszentrum Mariazell | 11–13 |
| Bunt gemischt | 14, 15 |
| Die Kindergärten berichten | 15–19 |
| Volksschule Mariazell | 19, 20 |
| NMS Mariazell | 20, 21 |
| Musikschule Mariazellerland | 21, 22 |
| Kulturelles | 23, 24 |
| Museumstramway – Saison Sommer 2016 | 25 |
| Mariazeller Stadtfest | 25–29 |
| Wirtschaftskammer Steiermark | 29, 30 |
| Alpenverein Mariazellerland | 31 |
| Sport | 31, 32 |

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Sommer ist nun endgültig vorbei und wir nähern uns mit Riesenschritten der nächsten großen Veranstaltung wie dem Mariazeller Advent und einer hoffentlich guten und mit Kälte und Schnee ausgestatteten Wintersaison.

In den letzten Wochen und Monaten hat sich einiges in der Gemeindestube getan. Eines der wichtigsten Themen war wohl die neue Gesundheitsversorgung ab 1. Oktober 2016 für die Region Mariazellerland. In unzähligen Gesprächen, sowohl in Graz als auch in Mariazell, konnte doch eine Lösung gefunden werden, die die gesundheitliche Grundversorgung für unsere Bevölkerung aber auch für unsere Gäste für die Zukunft sicherstellt. Mit Dr. Patrick Killmaier, Oberarzt im Krankenhaus Lilienfeld, seit vielen Jahren als Notarzt im Mariazellerland im Einsatz, konnte ein überaus tüchtiger Arzt für die Leitung des neuen Gesundheitszentrums Mariazell gefunden werden. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Dr. Killmaier mit seinen Kolleginnen und Kollegen im neuen Gesundheitszentrum die gesundheitliche Grundversorgung für die Region Mariazellerland, gemeinsam mit unseren niedergelassenen Ärzten Dr. Zach, Dr. Surböck und Dr. Huemer und natürlich Frau Dr. Uitz als Fachärztin für Innere Medizin, sicherstellen wird. Nähere Informationen über das Angebot des neuen Gesundheitszentrums Mariazell finden Sie in dieser Ausgabe.

Ein weiteres Thema, das die Bevölkerung aber auch alle in der öffentlichen Verwaltung Tätigen stark bewegt, ist die Situation um die Wahlwiederholung für den Bundespräsidenten. Ich bin überzeugt, dass mit dieser Vorgangsweise das Image Österreichs weltweit nachhaltig geschädigt wurde. Die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes ist schlicht und einfach als falsch zu bezeichnen. Ja, es wurden nicht richtige Vorgehensweisen bei der Stimmenaushaltung festgestellt, aber ausdrücklich keine Wahlmanipulation. Deswegen eine Wahl zu wiederholen ist für mich nicht nachvollziehbar. Die Folgen dieser Entscheidung werden wir wohl auch in der Zukunft bei allen anderen Wahlgängen zu spüren bekommen.



Ich weise strikt die fallweise aufgetauchten Vorwürfe, auch in Gemeindewahlbehörden würde nicht gesetzmäßig gehandelt, namens aller Gemeinden auf das Schärfste zurück. Im Bereich der Gemeindevahlbehörde Mariazell sind bei jedem Wahlgang bis zu 130 „freiwillige“ Wahlbeisitzer der politischen Parteien im Einsatz und verrichten ihre Arbeit vorbildlich. An dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern mein aufrichtiger Dank für diese ehrenamtliche Tätigkeit. Ihr ermöglicht mit eurer Bereitschaft hier tätig zu sein, erst die Durchführung demokratischer Wahlgänge.

An dieser Stelle darf ich auch erwähnen, dass wir die Wahlmitteilung an alle Wahlberechtigten für die ursprünglich am 2. Oktober geplante Wahl auf Weisung des Bundesministeriums für Inneres versenden mussten, obwohl ein Zustellstopp seitens der Österr. Post AG möglich gewesen wäre und zu diesem Zeitpunkt schon feststand, dass die Wahl am 4. Dezember stattfinden wird. Bitte machen Sie sich selbst ein Bild über die derzeitige Rechtsprechung in Österreich, ich kann sie nicht mehr nachvollziehen...

In jeder Gesellschaft ist man ständig mit Veränderungen konfrontiert. Auch in unserem unmittelbaren und wichtigsten Bereich, nämlich der Wallfahrt, hat es Veränderungen gegeben. Pater Superior Mag. Karl Schauer hat sich entschieden, Mariazell nach fast einem Vierteljahrhundert zu verlassen. Für seine herausragenden Leistungen um die Wallfahrt und um die Renovierung der Basilika wurde ihm seitens der Stadtgemeinde Mariazell die höchste

Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann, nämlich die Ehrenbürgerschaft bereits im Jahre 2010 verliehen. Ich will es natürlich nicht verabsäumen, auch an dieser Stelle Pater Karl namens aller Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter unseren allergrößten Respekt und Dank auszusprechen für diese fast 25 Jahre seines Wirkens in Mariazell. Er hat mit seinem unermüdlischen Einsatz Großes für Mariazell und die Basilika geleistet.

Mit unserem bisherigen Stadtpfarrer Pater Dr. Michael Staberl wurde ein würdiger Nachfolger gefunden. Ich bin überzeugt davon, dass Pater Michael diese neue Aufgabe und Herausforderung hervorragend bewerkstelligen wird und darf auch herzlichen Dank sagen für seine bisherige Arbeit in Mariazell. Die Unterstützung der Gemeinde wird selbstverständlich gegeben sein. Ich darf aber auch unseren neuen Stadtpfarrer Pater Dr. Christoph Pecolt na-

mens der gesamten Bevölkerung der Stadtgemeinde Mariazell herzlich bei uns begrüßen und willkommen heißen. Wir wünschen ihm einen guten Start in seine neue Aufgabe und viel Kraft für die bevorstehende Arbeit.

In diesem Sinne darf ich Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für die nächste Zeit alles Gute wünschen.

Ihr

Bürgermeister Manfred Seebacher

AUS DER GEMEINDE

Nachstehend Berichte in Kurzfassung über die letzten Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2016

Punkt 1

Als Ersatz für den ausgeschiedenen Gemeinderat Gerhard Lammer (ÖVP) wird Walter Schweighofer als nächstgereihtes Ersatzmitglied auf der Parteiliste der ÖVP als Mitglied des Gemeinderates angelobt.



Foto: Josef Kuis

Punkt 2

Nach dem Ausscheiden von Gemeinderat Gerhard Lammer ist auch eine Nachbesetzung in den nachstehenden Ausschüssen vorzunehmen. Aufgrund der seitens der anspruchsberechtigten Wahlpartei ÖVP eingebrachten Wahlvorschläge wird Walter Schweighofer in folgende Ausschüsse gewählt:

- Mitglied im Fachausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen
- Mitglied im Prüfungsausschuss
- Ersatzmitglied im Fachausschuss für Bau, Raumplanung und Umwelt
- Ersatzmitglied im Fachausschuss für Tourismus, Wallfahrt und Verkehr
- Ersatzmitglied in der gemeinderätlichen Personalkommission

Punkt 3

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 11.05.2016 wird genehmigt.

Punkt 4

Folgende Vertragsangelegenheiten werden einstimmig beschlossen:

- a) Die Übernahme der Gartengasse im Ortsteil St. Sebastian in das öffentliche Straßengut.
- b) An Dieter Unterfrauner, Ungarnstraße 30, Mariazell, werden land- und forstwirtschaftliche Grundflächen im Ausmaß von rd. 16.000 m² im Bereich Kreuzberg-Ungarnstraße verkauft.
- c) Mit der MT Eisenbahnbedarf Handels Verkehrs und Betriebs GmbH. werden Haftungsvereinbarungen im Zu-

sammenhang mit den durchgeführten Baumaßnahmen (Geländeänderungen und Schüttungen) bei der Gleis-Trasse St. Sebastian-Mariazell mit folgenden Leitungsträgern abgeschlossen:

- Stadtgemeinde Mariazell (betr. Regenwasserkanal)
 - Stadtbetriebe Mariazell (betr. Stromleitung und Lichtwellenleiterkabel)
 - Abwasserverband Mariazellerland (betr. Fäkalkanalanlage)
- d) Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht an EZ 599 KG 60404 St. Sebastian (Eigentümer: Christine Kellner).
 - e) Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht an EZ 637 KG 60403 Mariazell (Eigentümer: Garagengemeinschaft Maria Theresiengasse).

Punkt 5

Projekt Organisationsentwicklung in der Stadtgemeinde Mariazell

Im vorliegenden Endbericht vom 31.05.2016 werden die Vorschläge zur Aufbau- sowie zur Ablauforganisation in der Verwaltung ausführlich dargestellt. Weiters werden die Vorschläge für die Weiterentwicklung des Bürgerservice im Rathaus Mariazell wie auch in den Außenstellen und ein Konzept für die Wissenssicherung der bis 2019 in Pension gehenden MitarbeiterInnen und deren Nachbesetzung präsentiert.

Ziel der personellen Neuorganisation ist das Erreichen eines Personalzielwertes von 10 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) bis 2020. Dazu bedarf es einer punktuellen Neuverteilung der Aufgaben, einer räumlichen Neuorganisation der zentralen Bürgerservicestelle in Mariazell und einer Anpassung der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung sowie in den Bürgerservice-Außenstellen.

Punkt 6

Die Durchführung der Grundstücksteilung gemäß der Endvermessung des „Fleschweges“ im Ortsteil St. Sebastian wurde aufgrund der Teilungsurkunde der DI Benzinger ZT-GmbH. gemäß den Bestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes beschlossen.

Punkt 7

Das Bauvorhaben der Landesstraßenverwaltung „B21 Unteres Halltal 1. Teil“ wurde fertiggestellt und die Endvermessung durch Geometer Dipl. Ing. Karl Neuper durchgeführt. Zur grundbücherlichen Durchführung des Teilungsplanes hat der Gemeinderat eine Verordnung gemäß Landesstraßenverwaltungsgesetz erlassen, in welcher die Widmung von Teilflächen

zum Öffentlichen Gut bzw. Entwidmung von Öffentlichem Gut von der Gemeinde bestätigt wird.

Punkt 8

Bernhard und Andrea Mikschowsky, Feichteggerwiese 12, OT Mariazell, wird mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss die Nutzung öffentlichen Grundes (15 m²) für die Aufstellung eines Bienenstockes am Nachbargrundstück unter Vorschreibung eines Anerkennungsziens genehmigt.

Punkt 9

Auftragsvergaben

Feuerwehreinsatzfahrzeug

- Der Gemeinderat beschließt aufgrund der erfolgten Ausschreibung einstimmig, der Firma Rosenbauer Österreich GmbH., Graz-Seiersberg, den Auftrag für die Lieferung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges „HLF2“ für die Freiwillige Feuerwehr Mariazell zu einem Gesamtpreis von EUR 319.974,00 inkl. MWSt. zu erteilen.

Straßensanierung

- Der Gemeinderat beschließt aufgrund der erfolgten Ausschreibung einstimmig, der Bietergemeinschaft ARGE Strabag AG – Granit Bauunternehmung GmbH., 8042 Graz, den Auftrag für die Sanierung der Gartengasse im Ortsteil St. Sebastian und die Gehsteigsanierung bei der Ortsdurchfahrt St. Sebastian zu einem Gesamtpreis von EUR 68.782,67 inkl. MWSt. zu erteilen.

Punkt 10

Projekt Abwasserbeseitigungsanlage Wegscheid

Zur Finanzierung der Investitionskosten wird die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 400.000,00 bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG. einstimmig beschlossen.

Punkt 11

Dem Grundkaufsuchen der Firma Kaml & Huber Sägewerk-Holzexport GmbH., Mariazell, um Erwerb eines Teilbereiches der Straßenverkehrsanlage Grundstück Nr. 445/22, EZ 82, KG 60403 Mariazell (Sackgasse „Grünauer Bezirksstraße“) wird grundsätzlich zugestimmt.

Hinsichtlich der zu veräußernden Fläche und der Einräumung von Leitungsdienstbarkeiten für Wasser und Kanal sind noch Gespräche zu führen.

Punkt 12

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Resolution zur Absicherung von Arbeitsplätzen in unserer Region.

Punkt 13

Verkehrsangelegenheit

Die Verordnung über die gebührenpflichtigen Parkplätze am Erlaufsee wird mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss dahingehend geändert, dass drei zusätzliche Parkplätze gegenüber dem Strandbadbuffet Schrittwieser in die Parkgebührenverordnung aufgenommen werden.

Die Punkte 14) und 15) wurden im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt.

Punkt 16

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ersten Bürgermeister der Kreisstadt Altötting, Herbert Hofauer, für seine besonderen Verdienste um die im Jahr 2004 erfolgte Aufnahme der Stadt Mariazell in die Arbeitsgemeinschaft „Shrines of Europe“ und für seinen maßgeblichen Anteil an

der Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Altötting und Mariazell die „Goldene Ehrennadel der Stadt Mariazell“ zu verleihen.

Punkt 17

Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung, dass das Projekt „Pumptrack-Strecke“ (spezielle Mountainbikestrecke) in unmittelbarer Nähe des JUFA-Freizeitzentrums weiter verfolgt werden kann. Mit diesem Projekt soll ein weiteres Freizeitangebot für die Jugend des Mariazellerlandes geschaffen werden.

Gemeinderatssitzung vom 21. September 2016

Punkt 1

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 13.07.2016 wird genehmigt.

Punkt 2

Vertragsangelegenheit

Mit der Stadtbetriebe Mariazell GmbH. und Lorenz Schneeweiss, Krieglach, wird nach Fertigstellung und Endvermessung des Projekts „Neuerrichtung Zufahrtsstraße Sigmundsbach“ ein Kaufvertrag über den Ankauf von Teilflächen der Grundstücke Nr. 117/8 (692m²) und 117/3 (7m²) jeweils KG 60401 Aschbach abgeschlossen. Der Grundankauf von insgesamt 697 m² war für die Neuerrichtung der Zufahrtsstraße samt neuer Brücke über die Salza notwendig.

Punkt 3

In der Gemeinderatssitzung vom 13.07.2016 wurde beschlossen, den Erlös aus dem Verkauf von land- und forstwirtschaftlichen Grundflächen am Kreuzberg an Dieter Unterfragner, Ungarnstraße 30, Mariazell, einer Rücklage für die Sanierung der Schulgebäude zuzuführen.

Aufgrund einer aktuellen Entwicklung wurde diese Zweckbindung nun aufgehoben und der Verkaufserlös für einen Grundstücksankauf durch die Gemeinde gewidmet.

Punkt 4

Auftragsvergaben

- **Raumplanung – Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)**

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der erfolgten Ausschreibung einstimmig, an das Architekturbüro Dipl.-Ing. Otmar Edelbacher, Grazer Straße 15, Mariazell, den Auftrag für die Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der neuen Stadtgemeinde Mariazell zu einem Gesamtpreis von EUR 57.600,00 inkl. MWSt. zu erteilen.

Gemäß §42a des Stmk. Raumordnungsgesetzes 2010 haben die neu geschaffenen Gemeinden ein neues gemeinsames örtliches Entwicklungskonzept und einen neuen gemeinsamen Flächenwidmungsplan zu erstellen, wobei die Verfahren ehestmöglich einzuleiten und spätestens innerhalb von fünf Jahren ab dem Wirksamwerden der Gebietsänderung abzuschließen sind.

- **Zufahrtsstraße und Außenanlagen ehem. LKH-Gelände**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Herstellung der Zufahrtsstraße und die Außenanlagen beim Roten Kreuz, mit einem Kostenrahmen von EUR 60.761,00 exkl. MWSt. zu erteilen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit den anbietenden Firmen (ARGE Strabag-Granit, Porr) noch abschließende Verhandlungen mit dem Ziel einer Verminderung der Auftragssumme zu führen.

Punkt 5

Zum Projekt Organisationsentwicklung in der Stadtgemeinde Mariazell wurden folgende Umsetzungsmaßnahmen beschlossen:

Das Bürgerservice im Rathaus Mariazell wird durch eine klare Front-Office-Lösung im Eingangsbereich räumlich neu organisiert.

Die Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen werden mit Wirksamkeit ab 01. Jänner 2017 angepasst wie folgt:

Mariazell – Montag bis Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

Gußwerk – Montag bis Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

St. Sebastian – Montag und Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr

Halltal – Montag und Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr

Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter auch außerhalb dieser Öffnungszeiten über Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Personalentwicklung in der Verwaltung sieht bis zum Jahr 2020 durch natürlichen Abgang und Nicht-Nachbesetzung von Dienstposten eine Reduzierung um 5 Mitarbeiter vor. Dies bedingt mittelfristig auch eine Veränderung der Aufbauorganisation und Aufgabenverteilung.

Punkt 6

Der von der Österreichischen Bundesforste AG. (ÖBF AG) als Eigentümerin der Walsterstraße gestellte Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Feststellung als öffentliche Straße wird vom Gemeinderat diskutiert. In Anbetracht der bereits aufgenommenen Gespräche mit der ÖBF AG wird dem Antrag auf Einleitung eines Feststellungsverfahrens gemäß den Bestimmungen des Landesstraßenverwaltungsgesetzes nicht entsprochen. Ziel ist jedenfalls hinsichtlich Instandhaltung und Haftung eine für beide Seiten tragbare Vereinbarung zu erarbeiten.

Punkt 7

Berichte aus den Gemeindeverbänden

• Mürzverband

Der Bürgermeister legt den Bericht über die Vorstandssitzungen am 23.02.2016 und am 31.05.2016 des Abfallwirtschaftsverbandes Mürzverband vor. Im Jahr 2015 wurden in Summe über 27.000 t Siedlungsabfälle in der Abfallbehandlungsanlage Allerheiligen umgeschlagen. Der größte Teil unserer Siedlungsabfälle wird weiterverwertet. Rest- und Sperrmüll werden beispielsweise nach der Aufbereitung als Ersatzbrennstoffe in der Zement- und Papierindustrie eingesetzt. Die organischen Abfälle werden kompostiert. Deponiert wurde nur mehr eine geringe Menge von rd. 26 t.

Die Verpackungsabfälle (Altglas, Leichtverpackungen, Metallverpackungen) und das gesammelte Altpapier mit einer Gesamtmenge von rund 14.000 t/a werden nach der Sortierung bzw. dem Recycling wieder größtenteils stofflich verwertet.

Weiters wird über Maßnahmen beim Betrieb der Verbandsdeponie Allerheiligen (Deponieoberflächenabdeckung und Behandlung der Deponiegase) berichtet. Seitens des Landes Steiermark wird die sogenannte „Mehrwegwindel-Förderaktion“ für Familien angeboten. Durch

die Verwendung von waschbaren Windelsystemen als Alternative zur Wegwerfwindel kann die Menge des Windelmülls (durchschnittlich rund 1.000 kg Windelmüll pro Wickelperiode) verringert werden.

Vom Land wird im Rahmen der „Mehrwegwindel-Förderaktion“ ein Gutschein im Wert von € 40,00 pro Windelpaket zur Verfügung gestellt, sofern dies die Gemeinde oder der zuständige Abfallwirtschaftsverband mittragen. Der AWV Mürzverband beteiligt sich mit einem einmalig auszahlenden Betrag von € 40,00 pro Windelpaket (Paketwert ca. € 280,00) pro Kind und Familie an der „Mehrwegwindel-Förderaktion“. Voraussetzung für einen Antrag ist der ordentliche Wohnsitz im Verbandsgebiet und die Vorlage entsprechender Kaufbelege.

• Sozialhilfverband

Bgm. Manfred Seebacher bringt den Tätigkeitsbericht 2015 der Wirtschaftsunternehmen des Sozialhilfverbandes Bruck-Mürzzuschlag zur Kenntnis. Der Unternehmensgegenstand ist die Führung aller Pflege-, Betreuungs- und Versorgungseinrichtungen des Verbandes.

Datenübersicht:

| | |
|--------------------|---|
| Einrichtungen: | 9 Pflegeheime (2 Bruck/Mur, 2 Kapfenberg, St. Sebastian, Mariazell, Kindberg, Krieglach u. Mürzzuschlag), 2 Tageszentren (Bruck/Mur, Kapfenberg) 1 Versorgungszentrum (Oberaich – Küche, Wäscherei) |
| Verfügbare Betten: | 748 |
| Auslastung: | 97,0 % |
| Mitarbeiter/innen: | 619 (538 weiblich, 81 männlich) |
| Bilanzsumme: | rd. 68,0 Mio. Euro |
| Jahresumsatz: | rd. 28,2 Mio. Euro |
| Investitionen: | rd. 30 Mio. Euro im Zeitraum 2014-2015 (Neubauten Kindberg, Krieglach, St. Sebastian) |

Darlehensverbindlichkeiten: rd. 42,9 Mio. Euro

Projekte 2015:

- Tageszentrum Bruck – abgeschlossen Mai 2015
- Pflegeheim Krieglach – abgeschlossen September 2015
- Pflegeheim Kindberg – abgeschlossen März 2016
- Pflegeheim Mariazellerland (St. Sebastian) – derzeit in Bau

In einem ersten Bauabschnitt wurde eine Küche errichtet, um die Versorgung für die Bewohner/innen aufrecht zu erhalten. Der zweite Bauabschnitt betrifft den Zubau des Pflegeheimes und soll Ende 2016 fertig gestellt sein. Im Anschluss daran wird in einem dritten Bauabschnitt der Altbau saniert.

Punkt 8

Subventionen

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden über Vorschlag des jeweils befassten Fachausschusses die Subventionen an Vereine und Institutionen für das Jahr 2017 vergeben.

Insgesamt werden für laufende Subventionsvergaben in der neuen Stadtgemeinde Mariazell finanzielle Mittel von mehr als € 49.000,- aufgewendet.

Die Verwendungsnachweise für die Subventionen 2016 (Rechnungen über Lieferungen und/oder Leistungen von Betrieben aus dem Mariazellerland) sind bis längstens 31.12.2016 dem Stadtamt Mariazell vorzulegen.

Hinweis: Subventionen für 2018 sind bis längstens 30. August 2017 zu beantragen.

Punkt 9

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Entwurf des 2. Nachtrags-Voranschlages für das Haushaltsjahr 2016.

Die Erstellung des 2. Nachtragsvoranschlages war als Grundlage für die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 400.000,00 für die Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage Gußwerk-Wegscheid notwendig. In diesem Zuge wurden auch Veränderungen im laufenden Jahr, wie z.B. die Erhöhung der Sozialhilfeumlage etc. mitberücksichtigt. Nachstehend die neuen Gesamtsummen des Voranschlages 2016:

Ordentlicher Haushalt

| | |
|---------------------|-----------------|
| Summe der Einnahmen | 9.799.700,00 € |
| Summe der Ausgaben | 11.096.200,00 € |
| Fehlbetrag | -1.296.500,00 € |

Außerordentlicher Haushalt

| | |
|---------------------|----------------|
| Summe der Einnahmen | 2.815.400,00 € |
| Summe der Ausgaben | 2.805.000,00 € |
| Überschuss | 10.400,00 € |

Die Veränderungen im Außerordentlichen Haushalt 2016 sind:

- Neugestaltung Bürgerservice Mariazell
- Änderung Finanzierung Feuerwehrfahrzeug für FF Gollrad
- Änderung Finanzierung Feuerwehrfahrzeug für FF Mariazell
- Straßensanierungen
- Verkauf von Gemeindegrund – Kreuzberg/Ungarnstraße
- Darlehensaufnahme für Abwasserbeseitigungsanlage Wegscheid

NEUE MITARBEITERINNEN IM STADTAMT



Seit Juli dieses Jahres wurde Veronika Gritzner in den öffentlichen Verwaltungsdienst der Stadtgemeinde Mariazell aufgenommen. Sie wird im Bereich Buchhaltung und Kassenwesen eingesetzt und hat sich schon sehr gut eingearbeitet.



Am 1. August trat Jana Mandl die Lehre zur Verwaltungsassistentin an. Die Aufnahme der beiden jungen Damen war dringend notwendig, weil im kommenden Jahr die Kollegen Herbert Schweiger, Wilhelm Wohlmuth und Heribert Weninger in den Ruhestand treten werden.

Fotos: Josef Kiss

FEIERLICHER FESTAKT IN ALTÖTTING ZUR UNTERZEICHNUNG DER STÄDTEPARTNERSCHAFT ALTÖTTING-MARIAZELL

Im Rahmen des Altöttinger Klostermarkts (15. – 17. Juli 2016) wurde die Städtepartnerschaft Altötting-Mariazell, wenige Wochen nach dem Festakt in Mariazell, nun auch in Altötting besiegelt. Damit sind die beiden Wallfahrtsorte nun offiziell Partnerstädte.

Die aus Mariazell angereiste Delegation wurde herzlich von unseren Freunden in Altötting empfangen und nahm an der Eröffnung des Klostermarkts in Altötting teil. In dessen Rahmen gab es ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm und den Festakt zur Städtepartnerschaft.



Im Zuge der feierlichen Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde wurde unserem Bürgermeister Manfred Seebacher und seinem Bürgermeisterkollegen Presidente Paolo Fonseca aus Fatima die goldene Ehrennadel von Altötting verliehen. Altöttings Erster Bürgermeister Herbert Hofauer bekam für seine steten Bemühungen um die „Shrines of Europe“ die goldene Ehrennadel der Stadt Mariazell verliehen.

Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von S.E. Bischof emer. Wilhelm Schraml in der Stiftspfarrkirche mit der Aufführung der Mariazeller Messe von Joseph Haydn durch Kapellchor



Unser Mariazell

und Kapellorchester unter der Leitung von Stiftskapellmeister Max Brunner in Kozelebration mit Stadtpfarrer Dr. Michael Staberl und Padre Gerd Brandstetter, fand im großen Sitzungssaal der Stadt der Festakt mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden statt. Der bayrische Staatsminister Dr. Marcel Huber, Mitglied des Deutschen Bundestages Stephan Mayer,

Landrat Erwin Schneider sowie der österreichische Generalkonsul für Bayern und Baden Württenmberg Dr. Helmut Koller richteten Grußadressen an die Festgäste. Wir freuen uns auf eine bereits jetzt schon bereichernde Partnerschaft mit unseren Freunden aus Altötting.

Andreas Schweighofer



Fotos: Josef Küss

SHRINES OF EUROPE

Shrines of Europe werden erweitert

Es war der Wunsch nach Zusammenarbeit, der sie vor 20 Jahren zusammenbrachte. Und so entstand aus einer Idee eine europaweite Kooperation. Am 24. August 1996 unterzeichneten die Bürgermeister der Marienwallfahrtsstädte Altötting in Deutschland, Tschenstochau in Polen, Fatima in Portugal, Loreto in Italien und Lourdes in Frankreich die Absichtserklärung, sich in den „Shrines of Europe“ zusammenzuschließen. Im Jahr 2004 kam Mariazell als sechstes Mitglied dazu und in den nächsten Monaten wird Einsiedeln in der Schweiz in die Arbeitsgesellschaft der Shrines of Europe aufgenommen. Einsiedeln gehört zu den bedeutendsten Marienwallfahrtsorten Europas. Mit der geplanten Aufnahme steigt die Zahl der Mitglieder auf sieben.

Arbeitsgemeinschaft feiert Jubiläum

Das diesjährige erste September-Wochenende stand ganz im Zeichen der Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Jubiläums im polnischen Tschenstochau. Anlässlich dieses runden Geburtstages trafen sich von 2. bis 5. September die Bürgermeister der Shrines of Europe dort. Hier wurde bereits 1996 die ursprüngliche Urkunde zur Gründung der Shrines of Europe unterzeichnet. Auf dem Programm standen nun unter anderem auch die Teilnahme an der Eröffnung der 25. Nationalen Landwirtschaftsausstellung in Tschenstochau, die Besichtigung des Johannes Paul II. Münzen- und Medaillencabinetts und die Teilnahme am festlichen Gottesdienst anlässlich der Erntedankfeier unter Teilnahme des Staatspräsidenten Andrej Duda. In einem Arbeitsgespräch

ließen die Bürgermeister der Shrines of Europe-Städte die bisherige Zusammenarbeit Revue passieren und diskutierten über zukünftige Maßnahmen und Projekte wie beispielsweise die Herausgabe einer gemeinsamen Broschüre und die Verbesserung des Internetauftrittes. Die Zusammenarbeit soll zudem verstärkt und intensiver werden. So wird es noch im November 2016 ein weiteres Treffen in Fatima geben. Im Rahmen eines Arbeitsgesprächs unterzeichneten die Bürgermeister der Mitgliedsorte eine Erklärung zur Fortsetzung der gemeinsamen Zusammenarbeit, betonten die Bedeutung des Netzwerkes und dieser europäischen Kooperation.

Den Europäischen Gedanken weitertragen

Am Festabend würdigte der Gastgeber, Krzysztof Matyjaszyk, Präsident von Tschenstochau, in feierlichem Rahmen in der Philharmonie von Tschenstochau die Zusammenarbeit der bedeutendsten Marien-Wallfahrtsorte Europas. In seiner Rede verwies er auf die Geschichte der Shrines of Europe und hob die Zusammenarbeit in zahlreichen Bereichen wie Bildung, Jugendaustausch, Kultur, Sport und Tourismus hervor. Er betonte aber auch, wie wichtig es ist, den europäischen Gedanken auf lokaler Ebene aufzubauen. Zur Erinnerung an diesen Jahrestag überreichte Präsident Krzysztof Matyjaszyk an Josette Bourdeu, Bürgermeisterin von Lourdes, Paulo Fonseca, Bürgermeister von Ourem/Fatima, Herbert Hofauer, Bürgermeister Altötting und Michael Wallmann, Vizebürgermeister von Mariazell, eine besonders geschmackvolle Jubiläumsskulptur aus Glas.





Fotos: zlyg

DER BAUHOFF BERICHTET

Neue Brücke im Ortsteil St. Sebastian/Mitterbach

Nach der letzten Erneuerung der „Mühlbrücke“ vor 19 Jahren wurde im Ortsteil St. Sebastian/Mitterbach nun eine neue Brücke errichtet. Dieser Brücke kommt eine besondere Bedeutung zu, da sie als Verbindung zum Bahnhof Mitterbach eine „tragende“ Rolle einnimmt. Die Brücke bei der „Alten Mühle“ in Mitterbach hat eine Länge von 9 m und eine Breite von 4 m und überbrückt damit die Erlauf.



Foto: Florian Grießl

PLUS – MINUS

plus – plus – plus

Ein großes Dankeschön möchten die Vorschulkinder des Kindergartens Mariazell und die Bewohner des Betreuten Wohnens zum Ausdruck bringen. Beinahe hätte im heurigen Schuljahr das Projekt U6 – Ü60 nicht durchgeführt werden können. Doch eine private Person aus dem Mariazellerland erklärte sich spontan bereit, dieses Projekt ein Jahr lang finanziell zu unterstützen. Herzlichen Dank Frau Monika Buchberger für dein tolles Engagement.

Ulrike Schweiger, Sr. Ruth, Doris Schweighofer

minus – minus – minus

Leider kommt es in unserer Region immer wieder zu Terminkollisionen bei Veranstaltungen von heimischen Vereinen. Natürlich ist es nicht immer möglich, auf sämtliche Termine Rücksicht zu nehmen, bei der Festlegung von Terminen wäre es aber sicherlich von Vorteil, in den örtlichen Veranstaltungskalendern Einsicht zu nehmen.
mariazell.at – mariazellerland-blog – mariazell-info.at

Impressum

Redaktionsschluss für die 4. Ausgabe 2016 ist der **25. November 2016**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Stadtrat Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel.: 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, Werk-VI-Straße 31, A-8605 Kapfenberg, Tel.: 03862/23862, E-Mail: druckerei.bachernegg@aon.at.

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

BÜRGERSERVICE

Riesenbärenklau

Der Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, kommt aus dem Kaukasus und ist sehr giftig. Diese Pflanze kann bis zu drei Meter hoch werden. Man erkennt den Riesenbärenklau an seinem behaarten, rot gesprenkelten Stängel. Bei Berührung der Pflanze kann es zu Verbrennungen dritten Grades kommen. Anfangs merkt man es nicht, da das Gift



Fotos: z/Vg

nur nach UV-Be- strahlung wirkt und man sich nachher wundert, woher die Hautschäden kommen. Der Riesen-

bärenklau kommt in Österreich an Waldrändern, in Wiesen, im Uferbereich von Gewässern und im Ödland vor. Die Heilung dauert sehr lange und oft bleiben Narben und Pigmentveränderungen zurück. Einzelpflanzen oder kleine Bestände sollten im Frühjahr oder im Herbst ausgegraben oder ausgestochen werden. Zu Beginn der Fruchtreife kann die Pflanze durch Mahd oder Abschneiden des Blütenstandes zum Absterben gebracht werden.

Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark 2016/2017

Auch heuer wird voraussichtlich wieder der Heizkostenzuschuss des Landes beschlossen werden. Deshalb wollen wir Sie jetzt schon darauf hinweisen, dass dieser ab ca. Mitte Oktober bis Mitte Dezember im Stadtamt Mariazell und in den Bürgerservicestellen Gußwerk, Halltal und St. Sebastian beantragt werden kann. Anspruch haben Personen mit geringem Einkommen und jene, die von den Rezeptgebühren befreit sind. Wenn Anspruch auf Wohnbeihilfe NEU besteht, darf kein Antrag auf Heizkostenzuschuss gestellt werden. Einkommensnachweise aller hauptwohnsichtlich gemeldeten Personen sind mitzubringen. Weiters freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass alle Bezieher des Heizkostenzuschusses des Landes auch einen Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Mariazell in Höhe von € 50,00 erhalten werden. Sie werden gebeten, diesen Betrag in der jeweiligen Bürgerservicestelle bzw. im Stadtamt Mariazell Zimmer Nr. 3 (Wilhelm Wohlmuth) zu beheben.

Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag hat seit Juli ein offizielles Amtsblatt mit dem Namen „MITTENDRIN“ herausgegeben. Hier werden die Serviceleistungen der Behörde kundgemacht und über aktuelle Themen berichtet. In der homepage: www.bh-bruck-muerzzuschlag.steiermark.at kann das E-Paper „MITTENDRIN“ jederzeit abgerufen werden.



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechttag der Pensionsversicherungsanstalt

Freitag, 14. Oktober 2016

9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bürgerservicestelle Gußwerk (ehemaliges Gemeindeamt)
Bitte Unterlagen, wie persönliche Dokumente, Versicherungsnachweise usw., mitbringen!

Vorankündigung

Der Hospizverein und die Pfarre bieten wie jedes Jahr eine Abendveranstaltung für die Bevölkerung an.

Wann: Freitag, 4. November 2016 um 19.00 Uhr

Ort: Kleiner Pfarrsaal

Das Thema: Die Hospizidee

Vortragender: Siegmар Kaiser

Siegmар Kaiser berichtet als langjähriger ehrenamtlicher Hospizmitarbeiter auf der Palliativ-Station, auch über die sogenannten Tabu-Themen: „Sterben–Tod–Trauer“.

Siegmар steht am Ende noch gerne für ev. Fragen zur Verfügung. Auf eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Die Pfarre Mariazell und das Hospizteam

Müllsammelstellen

Die Stadtgemeinde Mariazell gibt bekannt, dass in allen Ortsteilen die Altstoffsammelstellen zum Teil reduziert bzw. geändert werden müssen. Beobachtungen haben gezeigt, dass sich bei einigen Sammelstellen die Frequenzen deutlich geändert haben.

Bei der Altpapiersammlung ist im Ortsteil Halltal eine Umstellung vom bisherigen Bring- auf ein Holsystem vorgesehen. Dies bedeutet, dass all jene Haushalte, denen jetzt Restmüllsammelbehälter zugeteilt sind, auch Behälter für Altpapiersammlung erhalten.

Nähere Informationen über die neuen, adaptierten Altstoffsammel-Standorte und die dort einzubringenden Altstoffe sowie den Zeitpunkt der Umstellung werden allen Haushalten im Gemeindegebiet rechtzeitig mittels Postwurf mitgeteilt.

Verteilung von gelben Müllsäcken für Leichtverpackung

Ab Mitte November werden die gelben Müllsäcke für Leichtverpackungen im Stadtamt Mariazell sowie in den Bürgerservicestellen Gußwerk, Halltal und St. Sebastian für das kommende Jahr ausgegeben.

Mit dieser Ausgabe erhält jeder Haushalt im Rahmen einer Energiespar-Aktion der Energie Steiermark eine „Gratis-LED-Lampe“. Laut Energieeffizienzgesetz der Energieversorger hilft Ihnen die Energie Steiermark gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mariazell, ganz einfach Energie zu sparen.

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

für den Dienstsprenkel:
Bezirk:
Dienststeiler:

Mariazell
Bruck-Mürzzuschlag
Dr. Reinhard Zach

IV. Quartal 2016

Oktober

| | | |
|-----------|----------------------|-----------------|
| SA 08.10. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SO 09.10. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SA 15.10. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SO 16.10. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SA 22.10. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SO 23.10. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |

vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

| | | |
|-----------|----------------------|------------------|
| DI 25.10. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| MI 26.10. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SA 29.10. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SO 30.10. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |

vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

| | | |
|-----------|--------------------|------------------|
| MO 31.10. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
|-----------|--------------------|------------------|

November

| | | |
|-----------|----------------------|------------------|
| DI 01.11. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SA 05.11. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SO 06.11. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SA 12.11. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SO 13.11. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SA 19.11. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SO 20.11. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SA 26.11. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SO 27.11. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |

Dezember

| | | |
|-----------|------------------|-----------------|
| SA 03.12. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SO 04.12. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |

vor dem Feiertag, 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

| | | |
|-----------|----------------------|------------------|
| MI 07.12. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| DO 08.12. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SA 10.12. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SO 11.12. | Dr. Surböck Walter | +43(0676)6004270 |
| SA 17.12. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SO 18.12. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |
| SA 24.12. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SO 25.12. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| MO 26.12. | Dr. Zach Reinhard DA | +43(03882)2304 |
| SA 31.12. | Dr. Huemer Klaus | +43(03882)31028 |

Die Stadtgemeinde Mariazell trauert um

Herrn Dr. Jochen Lubrich Distriktsarzt bzw. Gemeindefarzt

der am Samstag, dem 02. Juli 2016,
im 80. Lebensjahr verstorben ist.

Dr. Lubrich kam 1970 als Arzt in das damalige Landeskrankenhaus Mariazell. 1979 gründete er im heutigen Ortsteil St. Sebastian, im ehemaligen Pragerhaus, eine eigene Praxis. Einige Jahre später übersiedelte er in das Haus in der Grazer Straße in Mariazell, wo er knapp drei Jahrzehnte als Allgemeinmediziner praktizierte und in den letzten Jahren als Pensionist wohnhaft war.

Von 1983 an war er Distriktsarzt für die ehemaligen Gemeinden Mariazell, St. Sebastian und Halltal. 2003 ging er als Distriktsarzt in Pension. Von diesem Zeitpunkt an bis zu seinem Tod war er weiterhin für die Stadtgemeinde Mariazell als Gemeindefarzt tätig. Diese Tätigkeit übte er mit viel Freude aus.

Dank seiner ausgezeichnet geführten Praxis, erwarb er sich große Verdienste um die ärztliche Versorgung der Bevölkerung im Mariazellerland.

Außerdem unterstützte er die Bürgermeister des Mariazellerlandes in medizinischen Belangen durch wertvolle Informationen und Aufklärung der Bevölkerung.

Er war auch beim freiwilligen Notarztdienst des Roten Kreuzes Mariazell engagiert und war Jahrzehnte lang als Feuerwehrarzt bei der FF Mariazell tätig.

Aus all diesen Gründen wurde ihm im Jahre 1997 der Berufstitel Medizinalrat verliehen.

Wir werden unserem verstorbenen Distriktsarzt und Freund stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadtgemeinde Mariazell:

Der Bürgermeister:

Manfred Seebacher

GESUNDHEITZENTRUM MARIAZELL

Foto: Josef Klaus



Die Initiatoren des neuen Gesundheitszentrums Mariazell. v.l.n.r. Leinich, Koren, Garzaroli-Thurnlackh, Drexler, Seebacher, Killmaier, Nussbaum, Tschelissnigg

Am 16. September 2016 fand im übervollen Raiffeisensaal eine Bürgerinformation zum Thema „Gesundheitsversorgung im Mariazellerland“ statt. Der große Andrang seitens der Bevölkerung zeigte, wie groß das Interesse und die Sorge an der weiteren Entwicklung der medizinischen Versorgung im Mariazellerland und der Weiternutzung des LKHs in Mariazell ist. Dazu konnte Bürgermeister Manfred Seebacher den Gesundheitslandesrat Christopher Drexler, Vertreter der KAGES, der Ärztekammer, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, des Gesundheitsfonds sowie den zukünftigen Verantwortlichen des neuen Gesundheitszentrums, Dr. Patrick

Killmaier, am Podium begrüßen. Schließlich wurde das neue Projekt „Gesundheitszentrum Mariazell“ vorgestellt und sehr ausführlich erklärt. Mit diesem Gesundheitszentrum soll die medizinische Grundversorgung des Mariazellerlandes auf

eine gesunde Basis gestellt und ergänzend zu den Hausärzten betrieben werden.

Start des Projektes war der 1. Oktober 2016.



BÜRGERINFORMATION

Gesundheitszentrum Mariazell

Die zunehmende Lebenserwartung, veränderte Krankheitsbilder und neue Rahmenbedingungen wie etwa ein neues Arbeitszeitgesetz für Ärztinnen und Ärzte und strengere gesetzliche Regeln für die ärztliche Ausbildung erfordern zeitgemäße Antworten für eine optimale Gesundheitsversorgung auch der Bürgerinnen und Bürger in der Region um Mariazell.

Um die Versorgung in der Region für die Zukunft zu jeder Zeit, in sehr guter Qualität und wohnortnah zur Verfügung zu stellen, wird in Mariazell am bisherigen Standort des LKH ein Gesundheitszentrum eingerichtet. Wie bisher sollen auch die vertrauten Hausärztinnen und Hausärzte in der Region zur Verfügung stehen.

Die Aufgaben des Gesundheitszentrums

- ✓ Umfassende ergebnisorientierte Behandlung von Akuterkrankungen und chronischen Erkrankungen
- ✓ Anamnese, Erstdiagnostik, abgestufte weiterführende Diagnostik und Therapie
- ✓ Qualifizierte Weiterleitung bei spezialisiertem Versorgungsbedarf zu Fachärztinnen und Fachärzten und weiteren entsprechenden Anbietern im Gesundheits- und Sozialbereich, möglichst auch mit Übernahme der zugehörigen Terminorganisation
- ✓ Kontinuierliche Begleitung, Betreuung, Anleitung und Behandlung von chronisch erkrankten Menschen, Durchführung von integrierten Versorgungsprogrammen
- ✓ Stärkung der Gesundheitskompetenz inkl. Anleitung zum Selbstmanagement bei akuten Störungen der Gesundheit und zur Einhaltung der Therapietreue
- ✓ Übernahme und abgestimmte Weiterversorgung nach Behandlung in anderen Versorgungseinrichtungen

Gesundheitszentrum Mariazell

Kernteam (Arzt/Ärztin, Pflege)
6-Tage/Woche, Dienstag bis Sonntag von 9:00 – 19:00 Uhr

Anamnese

Diagnostik

Medizinische Behandlung

Physiotherapie

Ernährungsberatung

Psychologische und
psychotherapeutische Betreuung

Pflege- und Sozialberatung

Anbindung an Fachärzte

Erweitertes Leistungsspektrum des Gesundheitszentrums Mariazell

- ✓ Radiologie
- ✓ Blutlabor
- ✓ Ultraschall
- ✓ EKG
- ✓ Kleine Chirurgie inkl. Verbandsversorgung

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag von 09:00 bis 19:00 Uhr

Telefonarzt

Mit Oktober wird die Versorgung der Region in der Nacht mit einem Telefonarzt (Montag bis Freitag von 19:00 – 7:00 Uhr) und Visitenärztinnen und Visitenärzten neu organisiert und für die Region gesichert.

Notarztversorgung

Ergänzend zum Gesundheitszentrum und zu den bestehenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten wird es auch weiterhin rund um die Uhr eine Notarztversorgung in der Region geben.

Die Versorgung mittels Notarztubschrauber auch in den Nachtstunden garantiert im Bedarfsfall den raschest möglichen Transport in die jeweils notwendige hochqualifizierte Spezialklinik.

Gesundheitszentrum Mariazell

Spitalgasse 4-8, 8630 St. Sebastian

Telefon: +43 (3882) 2222-2800

Fax: +43 (3882) 2222-2805

E-Mail: mariazell@gesundheitszentren.at

Öffnungszeiten: Di bis So 9-19 Uhr

www.gesundheitszentren.at



**gesundheitszentrum
mariazell**

BUNT GEMISCHT

Säuberungen am Erlaufsee-Badesteg

Begünstigt durch das heurige Wetter sind die Pflanzen beim großen Badesteg am Erlaufsee extrem schnell gewachsen. Da sie beim Schwimmen hinderlich waren, wurden sie mit Hilfe von freiwilligen Tauchern der Tauchschule Teltschik abgeschnitten und von Gemeindearbeitern entfernt. **Danke!**



Foto: zVg

Ausflug auf den Fallenstein

Ende Juli organisierte der „alpenverein mariazellerland“ für die Asylanten, welche in Wegscheid auf eine Aufenthaltsgenehmigung warten, einen Ausflug auf den Fallenstein. 22 junge Männer haben mit Begeisterung diese Einladung angenommen. Zuerst ging es mit PKW bis zum Parkplatz Schöneben. Danach zu Fuß auf der Forststraße Richtung Dürriegelalm bis zur Abzweigung Richtung Aufstieg zum Fallenstein. Obwohl untrainiert, liefen sie den am Ende der Forststraße gelegenen unwegsamen Hang hinauf zum Gipfel. Oben angekommen waren sie von der Aussicht total begeistert. Danach kam es zur Einkehr auf der Dürriegelalm. Der „alpenverein mariazellerland“ hat großzügig für Speisen und Getränke gesorgt. Beim Retourweg wurde es immer stiller und der Satz „ich kann nicht mehr“ konnte immer häufiger vernommen werden. Trotzdem wurde das Angebot, mit dem Auto zum Parkplatz zu fahren, strikt abgelehnt. Trotz der verständlichen Müdigkeit am Ende des Wandertages war es für alle ein unvergessliches Erlebnis, welches sie voll Dankbarkeit noch lange in Erinnerung behalten werden.

Nachstehend einige Statements von Asylanten, die voll Begeisterung an diesem Ausflug teilnahmen:

„Wir haben einen Ausflug in die Berge mit dem Österreichischen Alpenverein gemacht. Es war ein sehr schöner Tag. Wir waren sehr glücklich, die schöne Landschaft zu sehen. Vielen Dank für den schönen Tag an die Leute aus Mariazell“, Suraq Alani

„Es war ein schöner Tag. Leute aus Mariazell haben ihn organisiert. Das Wetter war sehr schön und sehr warm. Oben hatten wir eine schöne Fernsicht. Dieser Ausflug war sehr gut für uns. Vielen Dank“, Alaa Dabachach

„Es war ein schöner Tag in den Bergen und gutes Essen mit Freunden und geliebten Menschen aus Mariazell in einer schönen Umgebung. Vielen Dank an alle, die uns helfen, uns zu integrieren und ich hoffe, dass ich später etwas zurückgeben kann“, Hisham Alzubidid

„Wir sind zu Fuß bis zum Gipfel gegangen und haben viele Berge gesehen und ich habe viel mit der Gruppe fotografiert für eine schöne Erinnerung. Nochmals vielen Dank“, Hussein Omar

Es entspricht tatsächlich der Wahrheit, dass alle Teilnehmer von diesem Ausflug begeistert waren. Der Dank geht natürlich in erster Linie an Herrn Fidi und sein Team. Die Organisation und die großzügige Bewirtung waren einfach perfekt. Die Stimmung war ausgesprochen fröhlich und total friedlich, obwohl hier die verschiedensten Nationen aufeinander treffen. Und genauso ist es in Wegscheid, dem Quartier, wo alle auf einen – hoffentlich positiven – Bescheid warten. Wir – ein kleines Team freiwilliger Helfer – versuchen, den Asylanten zu helfen, sich einerseits zu integrieren und andererseits ihnen die deutsche Sprache näher zu bringen. Wir haben bis jetzt nur positive Erfahrungen gemacht und sind dankbar und überrascht, wie viel Schönes wir zurückbekommen. Diese Menschen sind arm, aber sie beschämen uns immer wieder mit ihrer Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit und Gastfreundschaft.

Margarethe Degischer

DANKSCHREIBEN

Nach „lieben“ ist „helfen“ das schönste Zeitwort der Welt. Bertha von Suttner 1843-1914

Mit diesem Zitat wollen wir uns bei Familie Misslik für die vielen ehrenamtlichen Stunden bedanken, in denen sie den Asylwerbern im Mariazellerland zur Seite stehen. Sie helfen den Schülern beim Lernen, helfen bei der Organisation des Deutschkurses mit, haben Räder gesammelt, leisten Hilfestellung bei Behördenwegen und haben für jeden einzelnen ein offenes Ohr – dafür ein herzliches Danke an Familie Misslik.



Asylwerber, Fabian Fluch, RL Martin Neuhold von der ÖBf. und Ilse Misslik

Foto: zVg



Neuer Standort in Mariazell am Parkdeck „P2“ (neben dem Friedhof) jeden Samstag, ab 18.30 Uhr Jeder ist herzlich willkommen!



Mehr als ein Glücksmoment

Weihnachten im Schuhkarton ist eine Geschenkaktion für Kinder in Not. Neben der Freude, die diese Geschenke den Kindern machen, ist dies ein Zeichen der Nächstenliebe. Es würde uns freuen, wenn auch Sie bei dieser Aktion mitmachen könnten.

Folgende Sachen können Sie in einem Schuhkarton (30 x 20 x 10 cm) verpacken:

Hauben, Schals, Handschuhe, Socken, Shirts, Pullover, Strumpfhosen...

Stofftiere, kleine Puppen, Autos, Bälle, Malbücher, Stifte...

Schokolade, Schulsachen, Hygieneartikel...

Es können auch einzelne Sachen bei der Sammelstelle abgegeben werden.

Wir freuen uns auf viele Schuhkartons!

Sammelstelle: Veronika Hörtnner, Wiener Neustädterstraße 13 – Mariazell; **Abgabestelle:** Katharina Kroneis, Hotel Drei Hasen – Mariazell



Die Kinderfreunde Gußwerk laden ein:

Kasperltheater

Freitag, 4. November 2016 im Volksheim Gußwerk

Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt: € 2,-



Die Kinderfreunde Gußwerk laden alle Interessierten herzlich zum Diavortrag

Fasching in Gußwerk in den Jahren 2000 bis 2016

von Erich Tributsch ein.

Zeit: Freitag, 4. November 2016, Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Volksheim Gußwerk

DIE KINDERGÄRTEN BERICHTEN

Kindergarten Gußwerk Waldwoche im Rammertal

Die Waldwoche im Rammertal (Oberwegscheid) war eine ganz besondere Woche für uns. Jeden Tag fuhren wir mit dem Bus nach Oberwegscheid. Von der Bushaltestelle wanderten wir täglich 50 Minuten zu unserem Waldstück. Den ganzen Vormittag genossen wir unser „Walddasein“! Schließlich ging es den 50minütigen Fußmarsch auch wieder retour, um den Bus in Richtung Gußwerk zu erwischen. Erst um 13.00 Uhr kamen wir an. Das waren ausgiebige, dennoch herrliche Waldtage...



Foto: Nicole Schneck

Exkursion nach Neuberg an der Mürz

Den Abschluss unserer Waldwoche verbrachten wir in Neuberg an der Mürz im „Wald der Sinne“. Dort erwartete uns bereits Frau Barbara Holzer. Sie und ihre Kollegin waren sehr bemüht, um für uns Kinder einen erlebnisreichen, spannenden und lustigen Vormittag zu gestalten. Das ist den beiden Damen wirklich sehr gut gelungen. Im Wald der Sinne wird vieles angeboten, um die Natur bewusst wahrzunehmen. Auch wir Kindergartenkinder haben allerlei ausprobiert: Waldforscherstation,



Foto: Barbara Holzer

Himmelbett, Hörtrichter, Balancierbalken, optische Scheiben, Schwebeschaukeln, Baumbett, Moosbett, Naturklänge, Barfußparcours, Waldhaus, Hängebrücke und vieles mehr. Zwischendurch haben wir uns bei einem leckeren Wiesenpicknick gestärkt. Ein großes Dankeschön an **Marianne Auer, Karin Ebner & Gerhard Kleinhofer**, die mit uns in „Kleinbussen“ sicher unterwegs waren.!!!

Vielen Dank für die Einladungen...



Foto: Nicole Schneck

DANKE für die großzügige Einladung zur Würsteljause, liebe **Frau Weinhauser**.

Foto: Nicole Schneck



DANKE für die Einladung ins Salztal, liebe Familie Erber

Foto: Nicole Schneck



DANKE für die Einladung zum Eisessen, liebe Frau Blumrich. Hiermit wünschen wir auch alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand...

Übernachtung im Kindergarten

Anfang Juli übernachteten unsere Schulanfänger im Kindergarten. Neben lustigen Spielen, gutem Essen, einer Schatzsuche im finsternen Wald, einer spannenden Mutprobe, einer Polsterschlacht war ganz viel Mut, Daseinsfreude & innige Verbundenheit zu spüren. Danke an **Fabian Fluch**, der mit mir gemeinsam das unvergessliche Erlebnis für unsere fünf Schulkinder „mitgetragen“ hat.

Foto: Fabian Fluch



Gottesdienst zum Kindergartenabschluss

Unser gesamtes Kindergartenjahr stand unter dem Motto „Fröhlich sein, Gutes tun & die Spatzen pfeifen lassen...“, weshalb sich auch unser Abschlussgottesdienst um den bekannten Leitsatz des heiligen Don Bosco drehte. **Pater Michael** feierte mit uns in der Pfarrkirche. Es war ein wirklich schöner, feierlicher Gottesdienst, bei dem unsere Gemeinschaft und Verbundenheit stark zum Ausdruck kam. Ebenso kamen wir

auf zahlreiche Glücksmomente zu sprechen, für die wir Gott dankten. Und so konnten wir nun auch fröhlich & gestärkt in den Sommer gehen...



Foto: Ing. Johann Teubenbacher

Segensfeier-Abschlussfeier im Kindergarten

Am Ende unseres Kindergartenjahres luden wir noch einmal alle Eltern zu uns in den Kindergarten ein. In einer gemeinsamen, berührenden Segensfeier verabschiedeten wir uns von unseren Schulanfängern **LARA, JANNICK, ELISABETH, JASMIN & MARIE** und ließen hinterher das vergangene Kindergartenjahr mit einer Fotopräsentation Revue passieren. Jedes Jahr fällt der Abschied noch schwerer, es flossen wieder viele, viele Tränen.

So möchte ich hier auch noch die Gelegenheit nützen, um mich bei **ALLEN** (und das sind sehr, sehr viele Menschen), die uns das ganze Kindergartenjahr hindurch so tatkräftig, sei es durch diverse Einladungen, Spenden, Taxidienste etc. unterstützen, zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren lieben Kindergarteneltern, die uns tagtäglich viel Vertrauen entgegen bringen und mit denen es einfach schön ist, zusammen das Wohl ihrer Kinder im Blick zu haben. **DANKE!!**



Foto: Edith Kleinhofer

„Getragen, Gehalten, Verwoben“, verbunden in einem bunten LEBENSNETZ...

Schon steht wieder der Herbst und somit auch der Beginn eines neuen Kindergartenjahres vor der Tür. So haben sich der Stadtkindergarten Ma-

riazell, sowie unser Pfarrkindergarten Gußwerk, wie schon die Jahre zuvor, zu einer gemeinsamen Jahresplanung aufgemacht:

Das **NETZ** unserer Kindergärten ist kunterbunt. Viele „Fäden“ werden tagtäglich gesponnen und miteinander verwoben. Fäden des „Lachens & Weins“, Fäden des „Streitens & sich vertragen“, Fäden des „Feierns & still sein“, ...! Unser tägliches Miteinander besteht aus Beziehungen, die durch „Lebensfäden“ miteinander verbunden werden, **verbunden zu einem bunten LEBENSNETZ**. So wollen wir dieses **NETZ** als gemeinsame Vertrauensbasis spannen. Das Netz als **RETTUNGSNETZ** kennenlernen, das einen auffängt, wenn man fällt. In diesem Sinne machen wir uns auf in ein „verNETZtes“, „buntes“ Kindergartenjahr, in dem sich unsere Kinder „getragen, gehalten, verwoben & verbunden“ fühlen sollen...



Foto: Nicole Schneck

Elternabend im Kindergarten

Anfang September luden wir all unsere Kindergarteneltern zum Elternabend ein, um uns gemeinsam auf das bevorstehende Jahr inhaltlich, wie organisatorisch einzustimmen.



Foto: Nicole Schneck

Herzlich Willkommen

Ganz herzlich heißen wir unsere Kindergartenneulinge hier bei uns willkommen. Schön, dass ihr da seid...

Foto: Nicole Schmeck

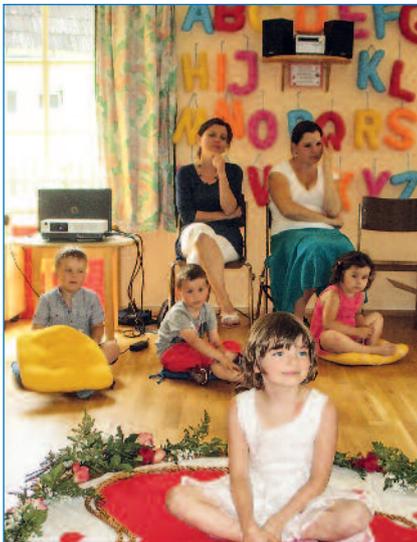


Florian Schimmer, Annalena Höhn, Lea Marie Reiter, Nicole Pirker

Komm, knüpfe ein NETZ

Zum Beginn unseres Kindergartenjahres feierten wir gemeinsam mit Pater Alois einen Gottesdienst im Kindergarten. Ausgehend vom Evangelium „Die Berufung der ersten Jünger“ hörten wir einerseits von Netzen, die einen gefangen nehmen, andererseits von Netzen, die wir Rettungsnetze nennen können, weil sie uns auffangen. Jesus möchte nicht, dass wir gefangen sind. Er befreit uns von Netzen, in die wir uns verstricken. Gott möchte für uns ein Netz sein, in das wir uns voll Vertrauen fallen lassen können.

Foto: Nicole Schmeck



Kindergarten Mariazell

In den letzten Kindergartenwochen vor Ferienbeginn gab es noch einige Aktivitäten, die für die Kinder von großer Bedeutung waren.

Die Lagernacht mit den Schulanfängern: Nach dem Richten der Schlafstätte um 18.00 Uhr im Gruppenraum, ging es zu den Schwestern ins Marienheim, wo wir das 1. Mal verköstigt wurden.



Foto: Elisabeth Emmesstorfer

Ein ausgedehnter Spaziergang auf die Stehralm ließ uns hungrig werden auf Butterbrot mit Radieschen und Getränk. Gestärkt ging es dann zur Polsterschlacht in den Turnsaal. Bei der anschließenden Geistergeschichte vom Pumuckel schliefen alle ein. Morgens um 8.30 Uhr holten die Eltern ihre „unausgeschlafenen“ Kinder ab.

Schon zur Tradition geworden ist, dass die Schulkinder mit einem Sprung aus dem Gruppenraumfenster den Kindergarten originell verlassen.



Foto: Birgit Plachel

Eine kleine Wanderung über die obere Promenade ließ uns hungrig werden und so boten sich die Bänke im Verkehrsgarten zu einem Jausenplatz gut an.



Foto: Birgit Plachel

Das Wetter ließ es auch zu, dass wir noch auf die Bürgeralpe fahren konnten, um den tollen Erlebnispark zu nutzen. Auf Einladung von Familie Eder durfte auch die Sonnengruppe den großen, modernen Bauernhof besuchen. Herzlichen Dank für die großzügige Jause, die uns sehr gut schmeckte.



Fotos: Birgit Plachel

Wieder hat ein neues Kindergartenjahr begonnen. Am 12. September kamen „neue“ Kinder in den Kindergarten und jene, die sich in den Ferien gut erholten und sich wieder auf den Kindergarten freuten.

Zurzeit sind 38 Kinder eingeschrieben und bis Februar 2017 sind alle 43 Plätze ausgefüllt. Die Kinder sind in zwei Gruppen aufgeteilt.



Fotos: Birgit Plachel, Renate Diepold

Die Eltern bekamen in der 2. Augsthälfte eine Einladung zum Elternabend, der am 6. September stattfand. Zum anspruchsvollen und doch sehr lebensnahen Thema:

GETRAGEN – GEHALTEN – VERWOBEN, VERBUNDEN IN EINEM BUNTEN LEBENSNETZ

Dazu gab es Bilder mit verschiedenen Wertehalten wie: Achtsamkeit, Einzigartigkeit, Höflichkeit, Humor, Wertschätzung... In einer lockeren, stimmungsvollen Atmosphäre ließen sich die Eltern auf die Bilder und Texte ein und in Kleingruppen äußerten sie sich zu ihrer Bildwahl. Besonders bedanken möchten wir uns für die gute Mitarbeit und dass alle Eltern auch in der großen Runde ein persönliches Wort zum ausgewählten Bild sagten. Uns zeigte dies, dass alle Eltern davon überzeugt sind, dass Werte dann mit Inhalt gefüllt sind, wenn die Kinder sie von ihren Eltern vorgelebt bekommen und im Kindergarten be- und verstärkt werden. So möchten wir alle wie ein Netz sein, das den Kindern Halt und Geborgenheit gibt, sie auffängt und Sicherheit gibt – auch wenn man fällt.

Wir sind dankbar, dass Ulli Schweiger das Projekt U6 – Ü60 (unter sechs – über 60 Jahre) weiterführt, was den Kindern ein großes Anliegen ist. Als die Kinder vor Schulschluss das letzte Mal zu den Senioren gingen, meinten die jüngeren: „Das nächste Mal dürfen wir gehen, denn dann seid ihr schon in der Schule.“

Über ein Waldprojekt wurden die Eltern auch informiert, was guten Anklang fand. Mit der Waldpädagogin der Bundesforste Frau Brigitte Neuhold wurde einiges besprochen und bald wird mit dem Projekt begonnen. Danke an die Bundesforste, dass wir das Waldstück beim Hollererteich benützen dürfen.

Kindergarten St. Sebastian Ausflugzeit im Kindergarten – Erholungszentrum Erlaufsee!

Voller Freude und mit großer Begeisterung „jogten“ wir los ... unser Ziel war der Erlaufsee. Wir durften im Garten bei Ben unsere „GESUNDE JAUSE“ essen. Danke nochmals Daniela für die liebevoll gerichtete und vor allem sehr gemütlich gestaltete Jause!

Foto: Bröderbauer Sabine



Melissa, Valentina, Magdalena, Milena, Robin, Christopher

Als wir beim Erlaufsee angekommen waren, hat uns Frau Liane Schrittwieser schon mit einem Eis begrüßt. Danke nochmals!



Foto: Bröderbauer Sabine

Liane Schrittwieser und David beim Eis austeilen

Besuch bei der Lebzelterei KERNER!

Große Aufregung herrschte an diesem Morgen, denn mit dem Autobus fuhren wir mit einem kleinen Umweg über Mitterbach nach Mariazell, denn Familie Kerner lud uns zu einem Besuch ein. Viele helfende Hände warteten dort auf uns. Die von uns selbst ausgestochenen und verzierten Lebkucheneulen, Blumen, Schmetterlinge... verschenkten wir wenige Tage später unseren Freunden im Pflegeheim!



Foto: Bröderbauer Sabine

Magdalena, Leonie, Steffi Kerner, Ben, Marie, Luca



Foto: Stenndl Romana

Lebzelterei-Gruppenfoto

Ausflug zum Pferdehof-Schager!

Mit vollgepacktem Rucksack machten wir uns mit der Himmelstreppe auf den Weg. Dieses Mal war unser Ziel der Pferdehof Schager.

Die Zugfahrt alleine war schon sehr spannend!



Zugfahrt: Milena und Markus

Angekommen am Bahnhof in Wienerbruck machten wir uns zu Fuß auf den Weg. Wir wanderten ca. eine Stunde auf den Joachimsberg, wo wir den Rest des Tages mit Picknicken, Ponyreiten, Pommes essen, Eis essen... verbrachten!



Foto: Kleinthofer Stieglinde

Gruppenfoto

Bei dieser Gelegenheit sagen wir auch noch Frau Heidi Kerschbaumer und unserem Herrn Bürgermeister danke für das Eis!

Ein neues Kindergartenjahr beginnt!

Mit dem Jahresthema „KUGEL RUND und KERN GESUND“ starteten wir in ein sehr schwungvolles Kindergartenjahr. Im kommenden Jahr möchten wir mit den Kindern besonders im Bereich der mathematischen Früherziehung neue Zugänge schaffen, vor allem zur umgebenden Welt und zum eigenen, individuellen Denken.

Es geht darum, jene Fähigkeiten zu entwickeln und zu fördern, die wesentliche Voraussetzungen für das Betreiben von Mathematik sind. Es handelt sich dabei um grundlegende Fähigkeiten, die man im Alltag braucht: identifizieren, unterscheiden, abstrahieren, formalisieren, übersetzen und interpretieren.

Unsere Gruppe hat sich vergrößert. „Herzlich Willkommen“ heißen dürfen wir Fabian, Richard, Philip, Ellena, Emily und auch Andrea, die seit September in unserer Gruppe als Kindergartenassistentin tätig ist.



Foto: Bröderbauer-Sabine

Fabian, Philip, Ellena, Emily, Richard, Andrea

Wir wünschen den insgesamt 24 Kindergartenkindern ein sehr fröhliches, fesselndes, interessantes, mitreißendes, aufregendes, prickelndes... Kindergartenjahr!

Unsere Geburtstagskinder (September, Oktober und November) wünschen wir alles Gute!



Foto: Bröderbauer-Sabine

Philip, Marie, Larissa, Magdalena, Julia, Florian, Fabian, Vivien

Bericht Hort

Unser Hortausflug im letzten Jahr führte uns zur Falbersbachhütte vom Alpenverein. Herr Girrer lud uns zum Grillen ein. Wir verbrachten den Nachmittag mit Grillen, Staudambauen, ... DANKE für die Einladung!



Foto: Mag. Karin Saria-Girrer

In der ersten Ferienwoche waren wir am Erlaufsee, im Freibad und im Hallenbad am Sigmundsborg.



Fotos: Elisabeth Emmerstorfer, Vicky Emmerstorfer



In der zweiten Ferienwoche besuchten wir den Braschlhof in Halltal, wo wir viele Tiere streicheln und beobachten konnten. Wir durften auch einige Runden reiten. DANKE!



Foto: Elisabeth Emmerstorfer

Einen Tag verbrachten wir auf der Mariazeller Bürgeralpe, wo wir den Erlebnispark den ganzen Tag nutzten.



Foto: Elisabeth Emmerstorfer

Einen weiteren Tag verbrachten wir auf der Gemeindealpe. Wir fuhren mit dem Sessellift hinauf und gingen zu Fuß zurück zum Bahnhof.



Foto: Vicky Emmerstorfer

Auch im heurigen Schuljahr besuchen wieder 12 Kinder den Hort.



Foto: Sr. Ruth Kagerbauer

VOLKSSCHULE MARIAZELL



Unser Schuljahr begann heuer am 12. September 2016. Wir feierten den Eröffnungsgottesdienst in der Basilika mit Pater Alois und unserem neuen Pfarrer Pater Christoph. Wir unterrichten heuer 87 Kinder in fünf Klassen.

- Unsere Klassenlehrerinnen:
- 1. Klasse – VD DP Christina Lasinger
 - 2. Klasse – DP Edith Kleinhofer
 - 3a Klasse – DP Alexandra Gillich
 - 3b Klasse – DP Susanne Leodolter
 - 4. Klasse – VOL DP Ursula Kloepfer

Für den katholischen Religionsunterricht ist wieder Frau Corina Kraft, BEd, und für den evangelischen Religionsunterricht Herr Thomas Flamm zuständig. Unterstützt werden wir noch von Prof. Carola Gelbmann, die den Sprachheilunterricht hält und für den Deutschunterricht der ausländischen Kinder verantwortlich ist. Die Leseförderung wird weitergeführt.

Unser heuriges Jahresthema beschäftigt sich mit der „Gesundheit“. Wir haben bereits im zweiten Semester des vorigen Schuljahres mit der Initiative „Styria vitalis“ Kontakt aufgenommen, sind Mitglied des Vereins geworden und arbeiten auf eine „Gesunde Schule“ hin. Die Lehrerinnen wurden auch bereits in einem Workshop auf dieses Thema vorbereitet.

So gibt es viele Vorhaben und Pläne für dieses sicherlich wieder schöne und erfolgreiche Schuljahr! Wir danken allen, die bei unserem Schulfest im Juli geholfen, und denen, die es

besucht haben und bitten auch heuer wieder um die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung!

VD Christina Lasinger und das Team der VS Mariazell



Von links: Carola Gelbmann, Uschi Kloepfer, Edith Kleinhofner, Christina Lasinger, Alexandra Gillich, Corina Kraft, Susanne Leodolter.

N Mariazell S

Erfreulicherweise ist die Schülerzahl der NMS & PTS Mariazell wieder leicht gestiegen. Im Schuljahr 2016/17 besuchen 150 Schüler und Schülerinnen unsere Schule. Sie werden in 9 Klassen von 21 Lehrpersonen (inklusive einer Werklehrerin, Religionslehrerinnen und einer Lehrerin für Sonderpädagogik) unterrichtet. Die Umstellung von der Hauptschule auf die Neue Mittelschule ist abgeschlossen. Wir führen 8 NMS-Klassen und eine PTS-Klasse. Die 1a-Klasse wird als Integrationsklasse geführt. Dipl. Päd. Doris Eckmaier ist als Lehrerin für Sonderpädagogik mit ihren Schützlingen in die NMS gewechselt. Außerdem darf ich auch Dipl. Päd. Kristina Thym, BEd als Mitglied des Lehrerteams der NMS begrüßen.

Ziel der NMS ist es, Schülerinnen und Schüler durch neue Lehr- und Lernformen zur Selbstständigkeit im Erarbeiten von Themen, aber auch zu vermehrter Teamfähigkeit zu erziehen. Das Zwei-Lehrer-System (Teamteaching) in den Hauptgegenständen ermöglicht eine individuellere Förderung jedes Kindes und auch einen differenzierteren Zugang auf dessen Leistungsvermögen.

Ein Schwerpunkt ist auch im heurigen Schuljahr wieder die Leseförderung – nicht nur im Deutschunterricht, sondern in allen Gegenständen. Es steht den Schülern eine gut ausgestattete Schulbibliothek, die mit großem Einsatz und viel Liebe von Dipl.Päd. Ingrid Knoll, BEd geleitet wird, zur Verfügung. Außer-

Neue Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell

dem sind eine Buchausstellung und Autorenlesungen geplant.

Ein zweiter Schwerpunkt handelt vom Leben im Mariazellerland. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in Form von Projekten mit der Kultur, der Geschichte, der Wirtschaft und dem Brauchtum des Mariazellerlandes.

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten im ersten Jahr eine Grundausbildung in Tastaturschreiben und in jedem weiteren Jahr verpflichtend Informatikunterricht. Es gibt auch das Angebot, den Europäischen Computerführerschein abzulegen.

Für die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen bieten wir eine englische Sprachwoche an, in der Native Speakers (Lehrer, deren Muttersprache Englisch ist) an unserer Schule unterrichten.

Es gibt auch Projekt- und Sportwochen, Schikurse, waldpädagogische Führungen und auch der Schwimmunterricht wird nicht vernachlässigt. Dieser kann im Hallenbad des JUFA Sigmundsberg durchgeführt werden. Auch Schwimm-tage im Hallenbad in der Veitsch sind geplant.

Sportlich begabte Schülerinnen und Schüler können die unverbindliche Übung Leichtathletik wählen. Dipl.Päd. Herta Schweighofer trainiert sehr erfolgreich diese Leichtathletikgruppe. Alle unsere Schüler verlassen unsere Schule mit einer Grundausbildung in den Bereichen Erste Hilfe, Brandschutz und Zivilschutz.

Das Unterrichtsfach Berufsorientierung in der 4. Klasse und in der Polytechnischen Schule gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berufsinteressen festzustellen und Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Auch im heurigen Jahr ist in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Steiermark ein „Tag der Lehre“ geplant. Bei dieser Veranstaltung soll den Schülerinnen und Schülern der 7. – 9. Schulstufe und deren Eltern die Leistungen der heimischen Betriebe und die angebotenen Lehrberufe näher gebracht werden. Die Berufsinformationsmesse in Wieselburg wird von den 4. Klassen und der PTS besucht.

In diesem Schuljahr besuchen 14 Schüler und Schülerinnen die PTS-Klasse. Dank einer Sondergenehmigung dürfen wir diese Klasse führen, obwohl wir die erforderliche Schülerzahl nicht erreichen konnten. Einige Schüler und Schülerinnen der NMS Thörl hätten sich für die PTS-Klasse angemeldet, doch wurde der sprengelfremde Schulbesuch nach einem Einspruch des Kapfenberger Bürgermeisters vom Land Steiermark nicht genehmigt.

Der Klassenlehrer der PTS-Klasse, Dipl. Päd. Johann Hölblinger, BEd hat es geschafft, die PTS Mariazell zu einer der erfolgreichsten Polytechnischen Schulen Österreichs zu machen. In den letzten zehn Jahren vertrat einer seiner PTS-Schüler sieben Mal die Steiermark beim Bundeswettbewerb der Metaller. Das ist noch keiner anderen PTS gelungen. Auch Schüler aus dem Fachbereich Holz nahmen erfolgreich an Landes-

und Bundeswettbewerben teil. Ich gratuliere noch einmal zu diesem Erfolg und danke ihm für seinen Einsatz. Ich

darf noch auf unsere Homepage hinweisen. Hier finden Sie Informationen, Termine, aktuelle Berichte und Bilder

über unsere zahlreichen Aktivitäten.

**DIRNMS Anna Lechner
für das Team der NMS Mariazell**



Kiddy Band – Konzertreise nach Ungarn

Das Musikschul-Jugendblasorchester „Kiddy-Band“ begab sich unter der Leitung von Dir. Mag. Hannes Haider auf eine Konzertreise in unsere ungarische Partnerstadt Esztergom. Die Anreise wurde durch einen interessanten Abstecher in die ungarische Hauptstadt Budapest bereichert, wo nach einer Donau-Bootsfahrt, der Burgberg und die Kettenbrücke besichtigt wurden. Trotz enormer Hitze wurden auch die Esztergomer Sehenswürdigkeiten rund um den riesigen Dom

(größte Kirche Ungarns) erkundet. Zusammen mit dem Streichorchester der „Zsolt Nandor“ Musikschule Esztergom wurde am Hauptplatz der 30.000 Einwohnerstadt ein abendliches Open-Air-Konzert unter dem Motto „Musik baut Brücken“ veranstaltet. Ein Gegenbesuch der Esztergomer Musikschüler ist zur Eröffnung des Mariazeller Advents Ende November 2016 fixiert.



Fotos: Karl Schuster

7. Kinderbergwelle auf der Mariazeller Bürgeralpe „Randolfo und der eine Ton“

Bevor die großen Stars wie die „Spider Murphy Gang“ oder „Die Seer“ auf der Mariazeller Bürgeralpe zu Gast waren, eröffneten Mariazeller MusikschülerInnen auch heuer wieder die „Bergwellen“-Konzertsaison. Am 23. und 24. Juni 2016 stand das Kindermusical „Randolfo und der eine Ton“ von Uli Führe und Babette Dieterich auf dem Programm. ML Ulrike Schweiger leitete in der Arche des Waldes das 18-köpfige Musiktheaterensemble der Musikschule Mariazellerland in bewährter, professioneller Manier. Groß und Klein waren begeistert von der Geschichte des Außenseiters Randolfo, eines stummen Jungen, für den sich alles veränderte, als ihm die Waldfee Rubella ein magisches Geschenk überreichte.



Fotos: Ulrike Schweiger

Brassdays 2016

Gut besucht war die 7. Ausgabe des zweitägigen Blechbläserworkshops, der am 2. und 3. Juli von der Musikschule Mariazellerland veranstaltet wurde. Der Tubaprofessor der Grazer Kunstuniversität Dr. Josef Maierhofer und die Musiker des Blechbläserensembles „Graz Chamber Brass“ unterrichteten die aus ganz Ostösterreich angereisten Teilnehmer im Alter

von 13 bis 68 Jahren. Den Abschluss bildete ein Konzert am Mariazeller Hauptplatz.

Das lehrreiche Seminar, das tolle Ambiente, die gute Stimmung, das traumhafte Wetter und die vielen Konzertbesucher bestärkten die einhellige Meinung der Workshopsteilnehmer: „Wir kommen wieder zu den Brassdays 2017“.



Foto: Rosina Haider

Musikschule Mariazellerland

Mit voraussichtlich knapp 200 Schülern zum offiziellen Stichtag 1. November wird die Schülerzahl, trotz eines schwieriger werdenden Umfelds, ähnlich hoch sein wie in den vergangenen Jahren. Der im heurigen Frühjahr herausgegebene Jahresbericht der steirischen Musikschulen bestätigt, dass das Mariazellerland weiterhin einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Musikschülern gemessen an der Einwohnerzahl hat. Die „neue“ Stadtgemeinde Mariazell liegt mit 4.84% Musikschüleranteil steiermarkweit an 8. Stelle (von 287 Gemeinden) und ist wiederum stärkste steirische Musikschul-Standortgemeinde (von 49 MS-Hauptstandorten).

Für fast alle Kurse und Instrumente werden aber bis zum 28. Oktober noch gerne Nachanmeldungen angenommen. Schnuppereinheiten für das gewünschte Instrument oder den gewünschten Kurs werden gerne vermittelt. (Infotelefonnummer: 0676/36 13 267)

Das neue Organisationsstatut mit der Nebenfächerpflicht für alle Hauptfachschrüler wurde inzwischen akzeptiert und angenommen. Neben den hauseigenen Nebenfächern Chor, Ensemblespiel und Theoriekurse erwies sich besonders die Musikrezeption (das Besuchen hochwertiger Musikveranstaltungen) als große Hilfe bei der Nebenfächererfüllung.

Die Elterntarifierhöhungen sind mit +2 % Indexanpassung relativ moderat ausgefallen. Im heurigen Musikschuljahr gibt es neben der von der Gemeinde gewährten Familientarifiermäßigung wieder die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine zusätzliche Förderung zum Elterntarif in Anspruch zu nehmen. Anträge dazu liegen in der Musikschule bzw. bei den jeweiligen Musikschullehrern auf.

Im Lehrerteam der Musikschule gab es eine Veränderung: Für die karenzierte Geigenlehrerin Mag. Ismene Weiss wurde Mitte Juni nach überzeugendem Hearing ML Tanja Palu eingestellt. In Frankreich geboren, wuchs sie in Finnland auf und studierte ab 2006 Violine in Wien, wo sie zur Zeit auch wohnt. Neben dem Musikschulleiter werden in diesem Jahr wieder 11 LehrerInnen an unserer Musikschule unterrichten, die alle

über Kunstuniversitätsabschluss verfügen und ständig Fortbildungsveranstaltungen besuchen.

Die Musikschule ist auch ein wichtiger Faktor im Veranstaltungsleben des Mariazellerlandes wie die folgenden Zahlen belegen: 54 „hauseigene“ Veranstaltungen und 35 Mitwirkungen bei externen Veranstaltungen, im Schuljahr 2015/2016 wurden damit insgesamt wohl wieder an die 10.000 Besucher/Zuhörer musikalisch erreicht! Dafür sei vor allem den Musikschullehrern gedankt, die neben der regulären Unterrichtstätigkeit, meist in ihrer Freizeit, Ensembleproben abhalten und die Schüler in weiterer Folge zu den Veranstaltungen auch begleiten.

Am 27. September wurde wieder der „Tag der Musikschule“ im Raiffeisensaal abgehalten. Bei einer „Quizreise ins Musikland“ wurden allen 105 Volksschülern des Mariazellerlandes die verschiedenen Instrumente von den Musikschullehrern vorgestellt.

Unser traditionelles Adventkonzert findet heuer am Montag, 12. Dezember, 18.30 Uhr im Volksheim Gußwerk statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es wieder das Adventliederblasen von der Terrasse „Goldener Löwe“ geben und zahlreiche Musikschulensembles werden wieder die diversen Veranstaltungen des „Mariazeller Advents“ mitgestalten. Für 6. Februar 2017 ist wieder ein „Faschings-Schülerkonzert“ im Raiffeisensaal fixiert!

Abschließend möchte ich besonderen Dank an unsere Frau Schulwartin Riki Doberer und an die Leiterinnen und Leiter, die Lehrerinnen und Lehrer der Pflichtschulen sowie den Kindergärten der Region für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein Dankeschön auch an Bürgermeister Manfred Seebacher, dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten für die überaus positive Einstellung zur Musikschule.

Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können Sie auch aus unserer Homepage: www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Ein lehrreiches und interessantes Musikschuljahr wünscht das Lehrerteam und Mag. Hannes Haider.

KULTURELLES

„Baum fällt“

Glück mit dem Wetter hatten wir beim Maibaumumschneiden am 2. Juli 2016. Der Musikverein Gußwerk erfreute die zahlreichen Besucher mit Blasmusik und für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Einen eindrucksvollen Beweis ihres Könnens lieferten die Kinder der Kindervolkstanzgruppe St. Sebastian unter der Leitung von Sonja Pirkner. Florian Grießl spielte auf der Harmonika die Ennstaler Polka, das Hiata Madl, das Bauernmadl, die Sternpolka, den Fröhlichen Kreis und natürlich durfte der Bandltanz nicht fehlen.

Der Maibaum wurde von Fabian Fluch und Othmar Maderthoner professionell umgelegt. Danach gab es auch heuer wieder eine Verlosung für Kinder. Diese mussten, nachdem der Baum gefällt wurde, hinlaufen und die vor dem Aufstellen angebrachten Nummern suchen und mit dieser Nummer haben sie dann einen Preis bekommen. Dafür wollen wir uns bei folgenden Betrieben bedanken: Heimathaus Mariazell, Strandbuffet und Bootsbetriebe Schrittwieser, Landforst Lagerhaus und Sparmarkt Steiner.



Fotos: Romana Griessbauer



Stadtkapelle Mariazell beim „Aufsteirern“

Zehntausende strömten nach Graz zum Fest der Steiermark: in Graz fand das traditionelle „Aufsteirern“ statt.

Tanz, Gesang, Kulinarik und natürlich traditionelle Blasmusik der Stadtkapelle waren einige der Höhepunkte am Grazer Hauptplatz. Mit einem Riesenaufwand wurde der Hauptplatz in ein steirisches Dorf verwandelt, die Hauptbühne platzierte sich in der Mitte überdacht und rundherum standen Holzhöhlen, in denen man entweder steirische Spezialitäten verköstigen

oder alte Tradition bewundern konnte. Vom Magenschnapserl bis zu Trachtenbekleidung und Handwerk fand man alles, was das Herz begehrt.

Mit einem Platzkonzert spielte sich die Stadtkapelle Mariazell unter der Leitung von Helmut Schweiger mit Märschen, Polkas und auch modernen Melodien in die Herzen der Besucher. Johann Kleinhofer „Kleini“ musste die Zugaben im Rahmen halten, damit der Zeiptan eingehalten werden konnte.

Angela Doberer, Stadtkapelle Mariazell



Foto: Ulrike Schweiger

Bildband „Gußwerk einst“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach dem vor zwei Jahren erschienenen Bildband „Gußwerk einst“ habe ich nun einen zweiten Teil zusammengestellt. Das Buch beinhaltet auf 100 Seiten ca. 720 neue Fotos aus längst vergangenen Zeiten der ehemaligen Gemeinde Gußwerk. Der Bildband ist zum Preis von € 29,- im Nah & Frisch-Geschäft in Gußwerk erhältlich. Nachdem ich immer noch im Besitz von alten Aufnahmen bin und nicht alle in diesen 2 Bänden Platz gefunden haben, plane ich noch die Herausgabe eines 3. Teiles. Dazu würde ich noch gerne weitere alte Bilder aus der ehemaligen Gemeinde Gußwerk entgegennehmen. Wer im Besitz solcher Aufnahmen ist und sie mir kurzfristig zur Verfügung stellen kann, bitte bei mir melden. Ich ersuche um Verständnis, sollten sich einige Fehler bei der Beschriftung eingeschlichen haben. Es ist etwas schwierig, zu Informationen zu kommen, da es sich teilweise um sehr alte Aufnahmen handelt. Wer noch etwaige entdeckt, bitte um Benachrichtigung, damit ich sie für die nächste Auflage berichtigen kann. Ich wäre sehr dankbar, mich bei der Herausgabe des dritten Teiles zu unterstützen und mir Bilder aus der Vergangenheit zur Verfügung zu stellen.

Erich Tributsch, 0676/9532730, erich.tributsch@gmx.at

Vorankündigungen

Wiedereinweihung der evangelischen Kirche Mitterbach

Der Innenraum der ältesten evangelischen Kirche Niederösterreichs ist nach historischem Vorbild renoviert worden. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, 16. Oktober 2016, um 10.00 Uhr** ein Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der evangelischen Kirche Mitterbach statt.

Feuerwehr-Buschenschank

22. Oktober 2016, ab 14.00 Uhr im Rüsthaus Gußwerk

„Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt“
ab 16.00 Uhr gibt's ein „KISTNBRATL“

Auf Euer kommen freut sich die FF GUSSWERK.

TU WAS! Mach Mit

Samstag, 15. Oktober 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungssaal: „Alte Gerberei“,

Lederergasse 9, Mitterbach

Programm:

- 10.00 Uhr 1 + KK Band, Klassische Musik, Tschechische Republik
- 11.30 Uhr Yoga für alle & kleines Buffet
- 12.30 Uhr Tanz mit
- 14.00 Uhr Tommy Harevis Flötenmusik, Polen

Internationale Musik aus der Tschechischen Republik und Polen:

1 + KK Band & Poland Tommy Harevis

Kunst & Skulpturen-Ausstellung (Birgit Tomek&Dieter Eisl, Österreichische Künstler)

Madre Tierra Amor Gemeinschafts Center

Petra Rauscher-Montano & Mauricio Montano

HDAV Panoramavision von Sepp Wohlmuth „Magische Orte“

Atemberaubende Landschaften, einzigartige Bauwerke und faszinierende Feste

Peru – die mystische Anden-Urwaldfestung von Machu Picchu das Inka-Sonnenfest Inta Raymi in Cusco

Osterinsel – kolossale Steinstatuen auf Rapa Nui

Südpazifik – Traumlandschaften zwischen Tahiti und Fidschi traditionelles Leben auf Vanuatu

Neuguinea – farbenprächtige Feste auf dem Hochland

Borneo – letzte Rückzugsgebiete der Orang Utans

Indien – Kumbh Mela, das größte religiöse Treffen der Welt

Äthiopien – Salzkarawanen in der Danakilwüste

der Vulkan Erta Ale mit dem spektakulären Lavasee

12. November 2016 – 19.30 Uhr – Mariazell – Raikasaal

Kartenreservierungen unter Telefon – 0676-3561246 oder E-Mail: sepp.wohlmuth@gmail.com



MUSEUMSTRAMWAY – SAISON SOMMER 2016

Mit der Verlängerung der Museumstramway vom Bahnhof Mariazell Richtung Stadtzentrum bis Haltestelle Bahnpromenade/Bundesstraße hat sich die Fahrgastfrequenz deutlich gesteigert. Unter anderem auch zusätzliche Sonderfahrtenbestellungen für Reisegruppen, Pensionistenverbände oder Hochzeiten, wie z.B. ein Hochzeitspaar aus Sri Lanka. Das frequentierteste Wochenende war um den 13. bis 15. August, wobei die Museumstramway noch zusätzliche Einlagezüge mit einem elektrischen Triebwagen aus dem Jahr 1912 vom Bahnhof in die Stadt führte, alle 20 Minuten. Dieses Angebot wurde von den Touristen mit Begeisterung angenommen. Der Erfolg mit der neuen Streckenverlängerung lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken. Es wird aber noch allerhand zu erledigen sein. Unser Dank gilt allen, die uns bisher geholfen haben, der Steiermärkischen Landesregierung und den Gemeindevätern, an erster Stelle unser geschätzter Bürgermeister Manfred Seebacher, der mit uns immer an die Sache geglaubt hat. Die Museumstramway fährt noch jedes Wochenende, Samstag, Sonntag und feiertags bis 26. Oktober im Stundentakt. Besuchen Sie uns für weitere Informationen auf der Homepage: www.museumstramway.at oder auf Facebook: www.facebook.com/Museumstramway



Fotos: IG Museumstramway

MARIAZELLER STADTFEST 2016

Trotz der widrigen Wetterprognosen wurde am 14. Juli bei „Kaiserwetter“ das Mariazeller Stadtfest abgehalten. Über die Koordination der Mariazellerland GmbH sorgten mehr als 40 Vereine und Betriebe aus dem Mariazellerland durch ihre aktive Teilnahme für ein buntes und vielseitiges Programm. Das Stadtfest begann um 10.00 Uhr mit der offiziellen Eröffnung mit Bieranstich und einem Frühschoppen der Stadtkapelle Mariazell. Das Programm, das nicht nur im Zentrum stattfand, reichte vom „Mariazeller Giants Wettbewerb“ über ein „Watersoccer-Turnier“ bis hin zu einer „Schaubergung“ der Feuerwehr Mariazell und vieles mehr. Natürlich wurden den Besuchern auch musikalische Attraktionen geboten: Am Nachmittag fanden Platzkonzerte der Musikvereine Aschbach und Draßmarkt statt, bei Sportredia wurde man unter dem Motto „Jazz und Wein“ musikalisch verwöhnt und abends

beim „SUMMERspecial“ (Veranstalter: Kulturverein K.O.M.M. & Stadtkapelle Mariazell) vor dem Mariazeller Rathaus gab es Livemusik mit „D2“ und „The Westmountain Boys“. Das Stadtfest bot den zahlreichen Vereinen der Region einen würdigen Rahmen, sich vorzustellen und zu präsentieren. Hier das umfangreiche Programm:

- 10.00 Uhr, Hauptplatz, **Eröffnung** und Bieranstich, **Frühschoppen** der Stadtkapelle Mariazell
- 10.15 Uhr, Sportplatz der NMS, **Watersoccer-Turnier**
- 11.00 Uhr, Grazer Straße, **Schaubergung** der FF Mariazell
- 13.00 Uhr, Hauptplatz, **Mountainbike-Bergzeitfahren**, Start
- 13.00 Uhr, Pater-H.-Abel-Platz, **Musik „D2“**
- 13.30 Uhr, Hauptplatz, **Mariazeller Giants Wettbewerb**, 1. Liga der ASF
- 14.00 Uhr, Hauptplatz, **Platzkonzert** des Musikvereins Aschbach

- 14.00 Uhr, Grazer Straße, **Parade Historischer Fahrzeuge**
- 14.30 Uhr, erLEBZELTEREI Terrasse, **Highland Games**
- 15.00 Uhr, Hauptplatz, **Vergabe der Vereinssubventionen**
- 15.00 Uhr, Pater-H.-Abel-Platz, **Musik „D2“**
- 15.30 Uhr, Hauptplatz, **Platzkonzert** der Gastkapelle Draßmarkt, Offener Volkstanz der Landjugend (vor Caj. Arzberger)
- 16.00 Uhr, Hauptplatz, **Maibaumumschneiden**
- 16.30 Uhr, Grazer Straße, **Schaubergung** der FF Mariazell
- 16.30 Uhr, Wiener Straße, **Modeschau**, von Juwelier Kuss, Fashion House und Die Haarschneiderei
- 16.30 Uhr, Wiener Straße bei Sport Redia, **„Jazz und Wein“**
- 17.00 Uhr, am Platz vor dem Rathaus, **SUMMERspecial** um 18.00 Uhr Live Musik – „D2“ und „The Westmountain Boys“
- **Ganztägig:** Kinderprogramm (Spiele, Basteln, Ponyreiten, Mini-Strongman, Hufeisenwerfen, Ballspiele, Biberwasser), Boulderblock, Simulatorfliegen, Rodeln auf Rollen, Ausstellungen und Präsentationen der Vereine, Kostüm-Fotos, uvm.



Unser Mariazell





Im Rahmen des Stadtfestes erhielt Willi Gaulhofer das Steirische Verdienstkreuz in Gold auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens für seine langjährigen Tätigkeiten in der Lawenkommission und Bergrettung Mariazellerland.





alle Fotos: Ing. Werner Girner



Wirtschaftskammer Steiermark Regionalstelle Mürztal-Mariazellerland



28 neue „Stars of Styria“ im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

In Zeiten des demografischen Wandels bilden Lehrlinge einen wesentlichen Grundstein für die Zukunft einer schlagkräftigen Region.

Deshalb ist die Jugendbeschäftigung auch eines der Leitthemen der WKO Steiermark.

Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag gab es im Jahr 2015 insgesamt 1.344 Lehrlinge in 325 Ausbildungsbetrieben.

Nun wurden die besten Absolventen gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben sowie die Absolventen einer Meister- und Befähigungsprüfung als „Stars of Styria“ geehrt. 24 Lehrlinge, 12 Betriebe und 4 Absolventen von Meister- und

Befähigungsprüfungen holten sich im feierlichen Ambiente dieser WKO-Veranstaltung in der Regionalstelle in Bruck ihre „Stars“ ab und wurden dadurch auch zu solchen.

Die Urkunden und Sterne übergaben WKO-Vizepräsident Benedikt Bittmann und Regionalstellenobmann Erwin Fuchs. Auch das Mariazellerland hat ab sofort einen „Star“ mehr: Kevin Lechner aus Gußwerk absolvierte die Meisterprüfung für Gas- und Sanitärtechnik und holte sich seine Auszeichnung bei dieser Veranstaltung ab.

Wir gratulieren nochmals herzlich!



Fotos: Foto Fischer

„Zur alten Schmiede“ in neuen Händen

Fast 30 Jahre lang war Christine Blumrich Wirtin im Café-Imbiss „Zur alten Schmiede“ in Gußwerk. Nun verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand und übergab an Sandor Bako, der das Lokal in gewohnter Weise weiterführen möchte. RSTO-Stv. Josef Kuss und RSTL Martina Romen-Kierner überreichten Christine Blumrich eine Ehrenurkunde und wünschten Sandor Bako alles Gute für die Zukunft.



Foto: zVg.

Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft in Mariazell

Donnerstag, 3. November 2016

Donnerstag, 1. Dezember 2016

von 8.30 – 12.30 Uhr in der Servicestelle Mariazell

StyrianSkills – Steirische Lehrlingsmeisterschaften 2016

Felix begann seine Zimmererlehre am 5. August 2013 bei der Firma Holzbau Dallago & Zefferer in Halltal, bei der neben seinem Vater Zimmerermeister Paul Schneck natürlich auch alle Zimmerergesellen und Vorarbeiter für die umfassende Ausbildung der Lehrlinge sorgen. Besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, dass der Lehrling alle Bereiche des Zimmererhandwerkes im Laufe der dreijährigen Lehrzeit kennenlernt. Momentan sind übrigens 4 Lehrlinge bei der Firma in Ausbildung.

Bereits während der Pflichtschulzeit (Polytechnische Klasse) nahm Felix am Landes- und Bundeswettbewerb im Fachbereich Holz erfolgreich teil. In seiner Lehrzeit schloss er alle 4 Berufsschulklassen mit Vorzug ab. 4 Klassen deshalb, weil er sich im 3. Lehrjahr entschloss, in den Lehrberuf Zimmerer zu wechseln. Der Lehrberuf Zimmerer beinhaltet neben der praktischen Ausbildung auch eine Vertiefung im Bereich Planung und Arbeitsvorbereitung. Und nun hat er nach seinem Sieg beim Steirischen Landeswettbewerb der Zimmerer im Mai in der Berufsschule in Murau auch beim Bundeslehrlingswettbewerb, der im Zuge der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt von 1. – 4. September stattfand, unter 16 Teilnehmern (aus jedem Bundesland bis auf Wien, jeweils 2 Lehrlinge) den ausgezeichneten 3. Platz erreicht.

Mit seiner Platzierung hat er sich neben 5 weiteren Zimmerern für die Staatsmeisterschaft, die alle 2 Jahre stattfindet,

qualifiziert. Der diesjährige Wettkampf wird Ende November im Rahmen der Berufsmesse in Salzburg abgehalten. Zu diesem Bewerb, bei dem 34 verschiedene Berufsgruppen ihren jeweiligen Staatsmeister ermitteln, wünschen wir Felix schon jetzt viel Glück.

Firma Dallago & Zefferer



Fotos: Foto Fischer

Claudia Ulrich

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, Betreuung und Pflege mit Herz und Kompetenz

- Gesundheitsförderung und Betreuung
- Hilfestellung und Übernahme sämtlicher Wege
- Planung, Organisation und Durchführung pflegerischer Maßnahmen
- Diagnostische und therapeutische Tätigkeiten

Kontakt: Tel. 0676 35 77 256, ulrich@sbm-web.at



Foto: zVg.

alpenverein mariazellerland



Miteinander unterwegs

Unter diesem Motto luden Mitglieder der ÖAV – Sektion „Mariazellerland“ 21 Asylwerber aus 7 Nationen zu einer gemeinsamen Wanderung ein.

Die Wanderung führte von der Schöneben auf den Fallenstein – 1.536 m und weiter zur Dürriegelalm. Die Asylwerber gingen mit viel Begeisterung dem Gipfel entgegen. Alle er-

reichten den Gipfel des Fallensteins und mit großer Freude wurde die Aussicht genossen. Nach einer Gipfelrast und dem obligaten Gipfelfoto ging es weiter zur Dürriegelalm. Hier wurden alle vom Senner und seiner Frau mit einer ausgiebigen Jause inkl. Kaffee und Kuchen herzlich empfangen. Beim gemütlichen Zusammensitzen, Plaudern und Lachen ging dieser erlebnisreiche Tag zu Ende. So manches Gespräch förderte das Verständnis, warum die Asylwerber ihr Land verlassen mussten.

Unterstützt wurde diese Wanderung von ehrenamtlichen Helfern, die sich um die Asylwerber im Mariazellerland vorbildlich kümmern.

Franz Fidi



Fotos: ÖAV – Sektion „Mariazellerland“

SPORT

Segelflug-Sportklub Mariazell

Einen tollen „Tag der offenen Tür“ haben die SchülerInnen der PTS Mariazell in der letzten Schulwoche am Flugplatz Mariazell verbracht. Wie bereits in den zwölf Jahren zuvor, hat der Segelflugsportklub Mariazell zu einem Gratis-Rundflug mit der vereinseigenen Robin DR 400 über der Region eingeladen, was alle sichtlich begeistert genutzt haben.

Den SchülerInnen wurde auch ein Einblick in die Welt des Fliegens geboten – mit Schwerpunkt auf den lautlosen, naturverbundenen Segelflug. Die SchülerInnen bewiesen durch viele Fragen ihr Interesse am Flugsport. Im Beisein von Klassenvorstand HOL Johann Hölblinger konnte Dominic Hobel als Sieger des Schätzspiels einen Gutschein für einen Flug im doppelsitzigen Segelflugzeug ASK 21 entgegennehmen.



Die SchülerInnen mit Vertretern des Segelflug-Sportklubs Mariazell.

Foto: zVg

4. Volksbank Night-Run am Erlaufsee

Freitagabend, perfektes sommerliches Wetter, ein traumhafter See, eine herrliche Bergkulisse und eine tolle Veranstaltung – das war der Night-Run 2016. Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder über einen Teilnehmerrekord freuen. So nahmen 414 Sportbegeisterte die Strecke rund um den Erlaufsee in Angriff und wurden von hunderten Zusehern neben der Strecke eifrig angefeuert und motiviert.

Ergebnisse:

Die beste Zeit erzielte Daniel Müller (Team Hotel Drei Hasen Speed) mit 16:11,20 bei den Herren und Annabelle-Mary Konzcr (ebenfalls Team Hotel Drei Hasen Speed) mit 17:48,50 bei den Damen.

Bei den Kindern war Anna Fluch (Team WSV Mariazell) mit 22:21,80 die Schnellste.

Die Teamwertung holte sich das „Hotel Drei Hasen Speed“ Mixed Team mit Mag. Müller Daniel, Konzcr Annabelle-Mary und Reiter Alex in 51:04,0 gefolgt vom Team „Johann

Hofer GmbH Veitsch“ mit Jance Dominik, Kern Erwin und Schuster Walter (Männliches Team) in der Zeit von 52:40,5 und den 3. Rang belegte Team „Azi Speed 1“ mit Dietl Werner, Fluch Dominik und Fankhauser Daniel (Männliches Team), welches eine Gesamtzeit von 53:20,4 erreichte.

Nach der Prämierung der schnellsten Teams folgte auch noch eine Tombolaverlosung mit tollen Preisen unter allen anwesenden Teilnehmern. Als Hauptpreis gab es tolle Trachtenoutfits von der Firma Arzberger zu gewinnen, aber auch viele weitere tolle Sachpreise und Gutscheine fanden glückliche Abnehmer.

„Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre.“

Alles in Allem eine mehr als gelungene Veranstaltung – und vielleicht kratzen wir dann im nächsten Jahr bereits an der Marke von 500 Teilnehmern.

Sport Redia-Team

